

BIBLIOTECA
Centrală a „Astrei”
SIBIU



C. M.

65

1278

Georgian No 1774 in John

2 / A —

1109

95

Richmond

2000



in diebus

45/

et in diebus

Gedenkwürdigkeiten.

Zur

Geschichte der Sachsen in Siebenbürgen.
aus

Bewährten Urkunden herausgezogen.



Ein Aufschlüsselung marginalen und beginnend
sich auf ein am Ende nachgeschaltete Urkunden in
latinischer Original Sprache.

Handwritten signature or stamp, possibly reading "Handwritten" or similar.

Handwritten signature or stamp, possibly reading "Handwritten" or similar.

Denckwürdigkeiten.

Frei-Grafſchaft des Rächſen in
Pfinnbürggen
aus beſetztem Volckem, heraus
„gegnd.“

S. 1.

Wenn gleich die Grafſchaft des unrichtigen Europa's ſon
Völkern in gantzem Verſtandem des Rächſen aus
beſetzten Volckem; so ſind es ad innoſcenten Mann
des ſagen, dann von dem Grafen des Rächſen in
Pfinnbürggen wenig eines gar nicht zu beſchreiben.
und des Freyſtadt mit ſeinen Kindern.

Ein unſchätzbares Einkommen des beſetzten
Verſtandes, ein unſchätzbares Einkommen in
dem alten Zeiten, ein unſchätzbares Einkommen.
und beſonderen Freyſtadt in dem unſchätzbaren

Ein Einkommen von
des Freyſtadt
des Freyſtadt
des Freyſtadt
des Freyſtadt

2.
säthne waschsprinkelnne ist nicht nicht allein allen
Völkern zu nützen: sondern selbst den ge-
wissen zu nützen, den man nichtigen Gerechtigkeit
zu nützen, die Plagen der Könige aber zu spü-
ren flucht, Völlig zerstören sollen.

Ein Wulf barbarische Gründe, ist selbst mit
den Göttern der Vorfahren zu nützen, die be-
steht auf der geringsten Danksagung ist es da,
nicht zu nützen, und zu zerstören. Dieser
indem ofungestalt, haben sich nichtigsten
Männer gesunden, ist es ein barmherzigkeit
Anwendung der Könige in der Zeit
ausgezeichnet, und nicht anders Art der
Anwendung in der Desuntz der Vorfahren
haben, daß sie nicht allein Plagen; sondern
auch der Danksagung ist es ausgezeichnet
ist auf der Danksagung bringen können.

Einige haben und nicht nichtigen Abstand
Lügen, als Göttern ist es nichtigen Arbeit, auf
besten Völkern, und nichtigen Privile-
gien nichtigen. Ja selbst die Götter Vor-
sicht ist nicht nichtigen vor der Könige ist nicht

Vorüber, denn Winter von Europa, von seinem
 Harter abgezondert, von der Gummisfalt der
 Entzungen gesehnen, mit sonnenen Nationen und
 geben, von unzähligen Entzündungen hervor
 gerufen, die nach der Pithen und Gummisfalt
 seinen Name. Väter, und in Anzucht der Gn,
 blüßt innewerke unter sich selbst, daß es so
 gar in äußerlichen Anzucht seine Abkunft
 anstößt, und nicht nach demselben sonnenen
 mit Anzucht der Gn, sondern so von der
 Gn und äußerlichen Anzucht hervor, mitten
 zwischen sonnenen Völkern, in welcher die
 Väter der Entzungen gebären, in sonnenen Gn
 müß es nicht nach demselben hervorkommen und was
 nicht, daß sie an der Gn der Väter,
 von ihnen hervorgehen Anzucht unter sich selbst
 zuviel hervorgehen können. Da es innewerke der Ab
 künft und der Väter die Anzucht hervorkommt.
 — Die glorwürdigsten Könige und Fürsten in
 den Völkern wollen zu laßen, und durch ihr Wort
 daß die frühsten Anzucht aus der Anzucht,
 und die glaubwürdigkeit sat, auf der Gn
 sat zu hervorkommen: so wird es gummisfalt, zu der

C.

Ein Ost-Geßnu, ein Fruchts Volck, das man nicht
 allein im Reich daimen beschunt, sondern auch zu
 das Einmüßigen gummunt stude, sondern auch
 das selbste groznu Minenloze daimen ist
 lasten Reiz aben in dem Gengnuen so zu sa-
 gnu ist gantz das Reiz und lofne sabu, und
 daimen juraft nicht in dem Gengnuen Vorleu-
 ding, das daimen Gengnuen daimen auf der
 Gengnuen gantz, das daimen daimen Geng-
 daimen die Fruchts in Reiz, das man nicht
 blaisal daimen Volck so zu daimen, im daimen
 von: so, so, daimen daimen daimen daimen
 Gengnuen daimen, und daimen daimen
 daimen daimen daimen, das nicht daimen daimen
 im daimen daimen daimen, und im Geng-
 nuen daimen daimen Volck so zu daimen daimen
 daimen. Ein daimen daimen, daimen daimen daimen
 auf daimen daimen daimen zu daimen, das daimen
 daimen, man daimen daimen daimen daimen
 daimen daimen daimen, ein daimen daimen in ein
 Molau, und in dem daimen daimen daimen daimen
 daimen, daimen daimen daimen daimen daimen, das
 daimen daimen daimen daimen in daimen, und daimen
 daimen. Ein daimen Carl die groznu ein

Wälte sein Leben, König Stephanus der fünfte von
Venzel, und nahm ihn seinem Völkchen vor, ein Ko-
ni in Böheim, und, das Königsstamm Verfassung
Cupa mitgehen zu sehen, und durch den Hof auf
glücklich zu setzen. Der Grafst. Konig der Au-
strie und sein, so sah Herrmann aus seinem ad-
ligen Grafst. von Nürnberg, der nämlich, selbst
der fünf. Nacht in den böheimischen im Museum ge-
geben, den König Stephanus, als er mit Pifeta
das Königst. schickte mit seinem Königsst. Grafst.
in den, und seinen im Aulais der Königsst. grafst.
gibt. Konigst. so aber seinen selbst, das durch
den Königsst. furchtbar durch den in den
Konigst. grafst. und so auf das Königsst.
sich, das ein Verbindung seine Königsst. sein
Konigst. mit dem Ungarischen König, Konigst.
Konigst. noch seinen Königsst. nach Ungarn zu
gehen; so nahm die Königsst. im Zeit. Punkt,
wenn der Königsst. Nation nach Böheim gekommen,
als es damit zu sein in den Königsst. so
Peysa II^{des} im Ung. Hofen Konigst. Konigst.
in Konigst. Cilien, und Antiochien, so unter
den Konigst. von Lotringen Godofredo, selbst der
Maurer zu sein Konigst., selbst Jerusalem so.
obwohl selbst, so Konigst. so Konigst. von Konigst.

E.

F.

12
Lohn, zügnu was Thügnu, und Esentme isen
Wapen stande in Telleren ein hundertfaches Gold,
was mit Einställen ergolte, und mit Farns und
Pfennig besamte.

Unter Teysa im II. Anwesen zu der Kaiser
König, und mit ihm seinem Volk. Der
König, was ein großer Künster, und was ihm die Kunst
des Künsten, und da sein Ansehen in dem Lande
überhaupt einen Befehl, und was ihm
das ein Einstellen eines Volkes allenthalben
ausgesprochen war, so wird er unter Anwesen
großer Vorfürer, und fernerhin in seinen
Einkünften in seinen Ländern, und gab ihm an die
großen Thügnen einen Brief, den er ihm
ließ. Auf diese Weise sind die Kaiser was
Thügnen gekümmert, die obigen Einkünfte. Der
ein abse, können auf diese Weise was ein großer
und guttlich gegeben haben, das in Ungarn, und
Thügnen in Handen und anderen Ländern, was
in waren, die Einkünfte fernerhin haben. Ein
Vater, der in dem Lande Künsten, auf
diese zu seinen Farns, und Anwesen
mit Farns.

§: 7.

Ein Quell, aus dem wir auch Nutzen ziehen
können, wenn wir in größerer Anzahl der Fäden
ziehen, dann ein Glas an Anzahl angestrichen
wird, und der Vorleser nicht entzogen fällt.

dinsten vnsäugindn mijsdn dir rō zuysoni-
 bau, daz sollyt das vns geyngliche Privilegium, das
 sollyt Peyer II. dnn erstn künichfn vns lnsfn fallt,
 bi daz waznen zutnu nicht gelangt ist, daz abn-
 stündlich nicht vor hantn zutnu ist, bzuygn
 in geynlichtn Worten ins künig Andreas, dnn
 vns zu lnsent, daz ein künichfn aus dem Gn,
 nuzt die Sonjsnitn geyfallen, zu dnn von
 bursen dnn, dnn dnn ynne ingeliche
 Sonjsnit-krönfn vorand. So yfentlich und
 dnn dnn vns lns geyfallen, so yf geyst
 rō und zum lns, daz wir noch vns dnn bursen,
 sollyt ein obign Amnestungn dnn aus dnn dnn.

[illegible]

I.

Laurens, der istum zum Signaturn hingegabten der
 den, und unumalt in Gräulichem, von Veras bis Daralk
 Infanta, so ist es volles aus, und begründet über das,
 den Kreis Laurens der Dekler Sebies und Daras unter
 sich, die man, istum nicht allein Caspar End in einem
 Absandlung von den Ungarischen Königen, von
 denen, so ist, Nicolaus Ivanse. Ja er begründet es
 auf ein dem Verzicht, welche auf Peysa II von
 fertigt worden.

K.

Wie ist es der Kaiser der Österreich, und der ihre Verwandten
 Könige.

Der Kaiser aber macht, wie ist, der sein, gesand
 und Mann.

Von der, so ist, gänzlich zum Verzicht, das die Kaiser
 gesandten, unter dem König Peysa II auf dem
 Bürger Colonium wird angestanden.

§. 8.

Wie ist es oben zugetragen, der Verdingungs Gründe
 angestanden, welche ein König von Ungarn von
 Layen, so ist, können, nämlich ein Verdingung
 der Kron an den Gräulichem, da so ein an
 ystischem war, und die Ausbeutung gut
 Lützen.

Zu den Verdingungs Gründe
 in, so ist, die Kaiser
 auf Verdingung gesandten
 worden.

an solch Stett, ein igum miß aller in den Vorhoff
 Vorhoffen, ein angereichenen Spiel zu gütlich
 zu können, sondern sehr, ein Vorhoffen
 der Gärten sinden können. Die Befestigung
 und die Angereichenen sinden einig noch gütlich
 gütlich, und sinden sehr auf andern Gärten
 in diesen Gärten, ein ad dem Befestigung sinden.

Es ist in Gärten und auf einer Hoff. Gärten
 andern ein, und sehr in den Hoffen und alten
 milien, und angereichenen ist, ein manne alter
 Wästen, Befestigung, Gärten, Gärten, Gärten, und
 angereichenen angereichenen, ein manne, andern und
 sehr gütlich, und sinden sehr auf andern Gärten
 gütlich, in den Gärten und angereichenen sinden
 ja ad wird denn sehr als das gütlich und andern
 ein Befestigung andern, andern und sehr
 in einem Gärten und angereichenen sinden
 sehr sinden, und sinden sehr in den Wästen
 der Gärten und angereichenen sinden
 angereichenen sinden.

Ein Vorhoff sehr ist ein sehr und andern,
 und der Gärten. Es sinden ein Befestigung
 in Gärten und angereichenen sinden
 der Wästen. Das sinden sehr auf andern
 und sinden ein manne Vorhoff und Befestigung

die vorigen Anmerkungen, Erörterungen etc. durch
eine Abreise dahin bringenden wollen.



§: 10.

Was uns nicht in ganz Einigkeit der Nation,
das ist von Mann zu Mann zu Zwangsregeln
ganz, und Unzufriedenheiten gar sehr zu
ganz.

Wenn alle Mächte, und Fluten und Seeen sind
noch jenseit in ihren Hauptausmündungen, und gesamt
gesam abgezweigt, und saugen von unzähligen
Inseln, und Flüssen von einem ihren Ufern ab. Also
sind sie zu einem Ganzen, zugeordnet zur Gänge, das
die Mündung zur Ausführung der Kräfte geordnet
werden.

Ein Einrichtungs
Büchlein.

16
Ein Könige mit
fürstlichen Erbkönigen
oder Erbkönigen etc.

§. II.

Darß aber auf wirklichem Einverständnisse Grund
und in das nachstehende Verabreichung im ge-
wöhnlichen, wesentlichen auch in dem folgenden Zeit-
wischen geordneter Könige, und Fürsten:

Ladisläus Königl. in Wien die Universität
der Paffen etc. 1483 Verleihung Privilegio also
aus:

12.
Zu den großen Verdiensten, die ich auf diese
mein ganz besondern Herrn vorsetzen, und diese
meinen besondern Gesellen, und mein Hand-
schreiben annehmen, sind ich bekannt, und
ich werde daher nach dem gemeinen Nutzen,
so oft als auf mich meine Art der moralischen
Verbindlichkeit aufzuweisen, mich meine Wissen-
schaft, Mordtadel in meine Gnade, und meine
Anweisung als zwischen der Landbesitzer zu neh-
men. Denn da ich diese Sache sehr sehr, die
den Gegenstand meiner königlichen Tugend
sahen, daß alle meine Gedanken, die ich in der
Anforderung meiner Nutzen sehr sehr, die
den ich diese Verordnungen nicht sahen, die
so aufzuweisen ich ganz mich und mein Gemein-
schaft, mein so viel größerer Nutzen, so mehr
ich mich in meine Tugend, Landbesitzer, und meine

Brüderlich, in Allen Acten der Eulgenud aben vor-
brachten, und zu thun haben. Jedem die also
unter den Einwohnern der Reich die mein Leben
schweren Trauer zu thun, zu trauern, und zu
gesehigen werden zu haben gesamt sind, in
den unterbrüchlichen Gesetzen, mein ansehnliche
Trauer und Ansehung, die ich in der Zeit ganz und
besalben hat, in gütigen Bewegung setzen, etc.
Dies ist unter den glorreichen Regierung der
laufftichsten Fürsten und Herren Sigismundi etc.
unserer Kaiser, unseres Großvaters, und
Alberti Kaiser Königs in Ungarn unseres Vaters
glorreichsten Ansehens, die nicht weniger
den unsern nach den Jahren unserer Geburt,
die einem unglücklichen Verwickelungen unser
Kaiser, und der Gerechtigkeit seiner Bundesgenossen,
unter solchen die nämlich unsern vor Elterne
bevorzogen Kaiserin in der ersten Ansehnung
zu bringen und zu, so groß und ansehnlich
in der unterbrüchlichen Kaiser auf meine
folgenden Ansehnung, und so ist der An-
sehnlichkeit der Feinden der ganzen Lande, so-
stige Fesseln mit demnach zu der Verwickelung
unser Väterlands gesalben, und uns voroff

Als Ungarischer Herr, die auch gegenwärtige
Zeit, durch seine ungetreuliche Handlungsweise,
denen vorzuziehen hat. ff.

M.

König Ludwig sagt: Daß seine getreuen Rassen
zur Gemüthung und Ausübung der Tugend
denen durch unfaßlichen Aobnithen, und durch
ordentliches Handlungsweise, schon schon Vermögen
zu seinem von ihnen, Glück, und angestehenden
Muthelkeit getrieben, nützlich, ja unüthelnd
sonstwillig, und unüthelndlich dinsten ge-
liefert.

N.

König Ladislaus, giebt ihnen das Zeugnis,
daß sie in der Zeit getreuen, und schon in der Zeit
denen Gestalt eines Königs-Willen von ihm und
seiner Vorlesung, zur Vertheidigung der Tugend,
denen, so oft es möglich getreuen, die Tugend
zu neigen, und ihnen Tugenden, die durch die
denen Tugenden, schon schon zu Tugend getreuen
waren, und zu Tugend getreuen, Tugend
und willig getreuen.

§: 12.

Einmal sagt man nicht den Tugend. Grund
fehlend in der Zeit; man Tugend abo

Die 2te. und 3te. Tugend
Grund sind nicht
und Tugend.

ysinnit des Erfolgs abzuwarten zu schlachten, indem
ein Hund stochet und andere Dingen nicht allein
durch die Dürstigen in das Land gebracht werden,
sondern auf noch jahre langlich von ihm getrieben
unterhalten werden. Ein Wäiten als eine Pitz
vom Gutten und Gaudel, sondern lauter Dürst
gebracht, und bis auf neun, da auf andere Ge-
wonne zugelaufen werden, bleibt von ihm be-
rührt. Einmal ysinnt der König Mathias
betrachtet zuhaben, da er sagt: Ein Dürstigen
meine Vorlesung, die durch Anzählung großer
Gewinne und Günstigkeiten zuvermehren. Gleichen
zuvermehren, und dadurch zuvermehren, daß
einmal sein König Anis, durch Gebahrung anzu-
fassen Wäiten und Dörfern, nicht allein ertritten,
sondern auf unwillig wird schon Anzählung sat-
ten, haben ihn bezeugen, ihm gleichen Milder
zu verweigern, damit, in ihm Wäiten und Dörfern
verloren die Anzählung verurtheilen, als auf
in Anzählung auf die Dürstigen unter auszu-
nen magne.

O.

S. 15.

Es ist das Anzählen, daß sich die Dürstigen Colonien

die erste Verurteilung
und den Dürstigen
verloren.

Die ganze Reichthum von Paris bis Duralt mit
dem Reichtum des Lecker Lebens und Draus was ich Fignu
ffine. Waleniegne was dazu geführt. Wasend und
fließen mit ihren Gängen, durch, alles was mich König
schmecken kan, was es ein Vortrefflich allen Reichtum und
Reichthum überlegen, und ich eine Genuß überlegen.
Einem Fiktion eine belästigenden Einigung was
sinnlich und sinnlich. Eine ganze Reichthum,
einem König Stephanus ein Fiktion. Reichtum unvoll
was unvollkommen, und ein Reichtum so reich, das
nicht haben unvollkommen, eine Genuß und einen Reicht.
Die König Andreas, nicht eine Reichtum Maß ge
reichten Reichtum, und Vortrefflich einen Vortrefflich ja
nicht von einem Reichtum zu verlangen, eine zu ne
bitten. Es ging noch weiter, und Anselma ein Reicht.
Es ein ungenutzfulich Reichtum in ein Fiktion, eine
Reichtum und Reichtum. Es ist nicht ein Reichtum ein
Vortrefflich, eine Genuß zu Reichtum Reichtum. Eine Reicht.
Vortrefflich Reichtum eine Reichtum Nation, in ein
Reichtum Reichtum zu Reichtum Reichtum malen Reichtum
Reichtum, und Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum
Reichtum, das ne Reichtum Reichtum von einem Reichtum,
Reichtum eine Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum,
ja eine Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum
Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum
Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum
Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum Reichtum

R.

S.H.I.

U.

W.

X.

II.

beysonder in Ansehung der bey uns anwesenden, zur
Nation gehörigen Schiffsleute, denen wir
Eben dinsten gezeigten Königlichen Verordnung, das wir jeder
Unterthan von ihm anzuweisen sollen, mit einem
ganzem Vermögen zu befreuen auf eine gewisse
Zeit frey zu lassen, wenn wir uns in unsern
Geschäften und Angelegenheiten vielfach mittheilen
sollen, ja wir pflegen dinsten noch in einem andern
Verordnung ausdrücklich bey: das wir anzuweisen
Güter in der Hauptstadt der Schiffe, mit unser
Ansehung der Angelegenheiten dinsten in die Schiffe
allmählich das Recht der Ansehung, der die Ansehung
sollen sollen. Diese Verordnung ist in folgenden
Fällen zum ganzem anzuweisen, und hat noch eben
soll sollen Ansehung.

§. 15.

Da die Schiffe der Schiffe Nation auf die vor
gezeigten Act, von einem andern Völkern in unser
Ansehung anzuweisen war, und dinsten, wenn wir
beysonder Provinz anzuweisen, von dinsten, wenn
man zu dinsten das Haupt war, so sind dinsten, der
dinsten, wenn wir dinsten - Minister Consul Provin
cialis, und sollen dinsten in Ansehung der ge
wöhnlichen Verfassung und Oeconomie dinsten in
dinsten. Und in dem Privilegium dinsten dinsten

Die Nation ist eine
beysonder Provinz
Eben die Verfassung
der dinsten dinsten
Provinzialis.

Z.

Ernennung Jaso 9. H. und in Anzweiflung
Jaso furchten vor.

§. 16.

Vorhagung der
Vorzüge d. König.
selbst.

Zu dem Ansehen Königsriten der Pöfififten
Nation, gesenke auf einen, das die von Christlichen
König verwalten, ein verwalten verwalten, und
ihnen ein Gefallen von allem geben können.

Zurück zu dem von in Christlichen Pöfiften seine
Christen barkeit mitnehmen. Zu einem andern
Verhältnissen fette niemand das Recht über sie
zu sprechen, als der König und der Nations Comes
oder Könige dieser von Anwesenheit allein.

At.

Einmal aber war es gar nicht erlaubt ein Recht,
aus der mit solchen Anwesenheit zu beschreiben, welche
in der Nation jenseits, von jedermann als ein
Gefallen, erkannt, und nicht wenig verwalten
werden können. Alle andere Christen barkeit
waren in der Nation gänzlich mitnehmen, ja selbst
wenn jemand die Macht mit einem Pöfiften
in Anst. Pöfiften verwalten können; so konnte die
Appellation ^{unmittelbar} von dem Pöfiften, der Puberna-
tor Christi sein, sondern sie kann gerade
zu dem König. Vladislaus befielt, das von
dem Jaso 13. H. an, in allem solchen Pöfiften, sie

B.B.

und augenscheinlichen Ausflagen, den gütlichen Untergang
ganz und gar zu sehen.

§: 19.

Ein Nation ist von
allen Mäusen gespalten,
lang.

EE.

Aus der Dinschen 500 Mann. Voller satte die Nation
keinen andern abgaben zu unterstehen. Ein war von allen
Mäusen gespalten, und gar keine andern
Zustellungen unterworfen. Ein Königin Barbara,
und der König Sigismundus bestätigten diesen
ihren Freisatz, König Ladislaus aber Anstöß so
gar, nicht zu erdulden, jenseits den Kaiser zu setzen,
in der Absicht zu unterstehen und neuen abgaben
zu unterstehen. Wenn der König in seinen Freisatz
zu setzen genug, so waren in seiner Verfassung die
Zustellungen zur Befestigung des Vaterlandes 500 Mann
zu stellen, und mit ihm zu setzen. Voller der Freisatz
aber in andern Ländern unterstehen worden: so
begleiteten 100. Mann den König, und 50 jenseits
Königs, ohne Nacht. Allen in der Nation das
zum Freisatz, das Vaterland, und man
schätzte diesen in der neuen Freisatz von
Unterstützung nie.

FF.

§: 20.

Es waren aber nicht diesen Freisatz alle, die

Ein Nation hat auf
andern Freisatz
schätzte zu setzen,
denn Voller Freisatz
war.

in Blüthigkeit der Nation anzuweisen, sondern
 sie nur auf in Abseht, auf das Ansehen, und die
 ihren geistigen Fortschritt. Denn es wird nicht alleine
 in ansehnlichste Güter und Herrschaften, die
 sie in der Wissenschaft bezieht, Tugendlehren und Erbschaft
 der Ansehnlichkeit an sich, sondern sie die Könige von Un-
 garu geistlichste haben; sondern es werden auf
 von ihnen nicht zu den geistlichen, und so den
 ihnen stellen nehmend. Und es andere haben die
 von ihm Johann demel, die nach der Zeit in ihrer
 ungarische Könige Ritters wurden, sagt er der
 Könige Ladislaus Hof Cavalier geistlich sein.
 Thomas Alenberger war der Könige Mathias Rat-
 her. Nicolaus Proll, aben bey ihm Rathe-
 Georgius Reichsdörffer Rathe des Ferdinandi 1^{ten} geistlich
 Cabinet secretarius. Andreas Wagner aben auf bey
 ihnen Rathe geistlich Rath, Christophorus Arm-
 bruster der Rathe in König Kaiser Augustu, Mar-
 cus Pempflinger, und Johannes Wagner, Rath-Meister
 in Würtem, Johann Lulai Könige Ritters in ihrer
 ungarische des Ferdinandi geistlich
 Rath und Rath-Meister in Würtem; andere
 zu geistlich.

§. 21.

Alles dieses zusammen genommen, hat man die geistliche

in die geistliche der
 geistlichen der.

ihren Leächten vorwurfslos, und sie in dem Land gezüchtet
ihren Schwestern, ihrene Leächten gewidmet, den christlichen Königen
in Ungarn bey allem Gerechtigkeitlichen Recht
beyn Dinycht zu laiznen, und es Blut und Leben
dazu nicht aufzuopfern. Wie bevorstehen und aus
dem Oben in 4^{ter} Abschnitte augensichtliche Zeugnis ist,
und zeigen noch alle ihre Könige bey.

§: 22.

König Ladislaus schreibt. Ein Todmüderlicher Kampf,
zu fulten haben, und ein Raubfahnen haben im
ihnen vorstellten, ein sie in dem Vorpostenland ge-
hen, in dem glorwürdigsten Vorposten, zu Befal-
lung der Ebnen Ungarns, im unterstehenden
Vordringenden Kuthenensmüngen, stündt der Bar-
barischen Teuceren, als ein fulten der Ebnen fulten
bunt, selbst mit dem Kuthengang unglücklich ist
gefallen, und aufopferung ist ein wenig Blut
gefallen, haben ihn erlogen, ein fulten Nation
ist also zuweilen im unglücklichen Gold ge-
fallen, und selbst auf den unglücklichen fulten, wie König
Ludwig quaden zu überfitteln.

§: 23.

Als König Ludwig in der unglücklichen Felt-
bey Mohats, in dem unglücklichen fulten, und der

König Zeugnis
nicht der Todmüder-
fulten der Nation.

II.

Ungarische Kronen, durch das Ansehen der Könige an
das christlichste Land Österreich, so nützlich
die ganze Nation, nie nicht geringen Vertheilung,
dass sie in ihrem neuen Reichthum
nicht sein. Von diesem natürlichen Einband
und ist es nicht angestrichen, sondern nicht
nicht nur dem Johanne de Zapolja, sondern
Kronen, sondern auch dem König von
manchen 1000, sondern die Macht der
nicht die bei dem Kaiser, nicht nur
gähe die Erlaubnis zu, dass die
nicht die Kaiser Ferdinandus in einem
an der Nation 1527 abgeordnetem
gewissen, da er auch nicht
sich mit dem Kaiser und dem
und durch den Kaiser und dem
Kaiser von dem Kaiser, nicht nur
die Kaiser und dem Kaiser, nicht nur
aus dem Kaiser und dem Kaiser, nicht nur
gegen den Kaiser und dem Kaiser, nicht nur
die Kaiser und dem Kaiser, nicht nur
sich gegen die Kaiser und dem Kaiser, nicht nur
nicht nur Kaiser und dem Kaiser, nicht nur
soll die Kaiser und dem Kaiser, nicht nur

He.

Wasserkünig zu einem in der löstlichen Son, bey
ihm selbst abte, und bey seinem Wasserkünig, zu
beywärtigen Zinsen gemacht.

§. 24.

Ein Kurfürst lining abte nicht allein bey ein-
sam barmhertzig, sondern in der sachen so lange
in eine, dem Haus Anstehen geschickten Genen,
die das kaiserliche dem Gloskündigen Kaysers der
dinand und kaiserlichen Johanne de Capotja, eine frucht-
geschickte, und einen gegen neuen Vorkünig
das Fürstenthum Würzburg abgetheilt haben.
Ja als dem Isoltum in den isen gelnitzten
Eger ohne nicht abtufen, bey ein Vorkünig
Vorkünig an Kays. Glos abgetheilt gemacht.
Ein Kurfürstling von isen Kays. Isoltum fatten.

§. 25.

Als nach der Zeit Anno 1600 unter der Regierung
des Kaysers Rudolph im 2^{ten} Würzburg Isoltum an das
Kurfürstliche Reich Haus Anstehen fatten, und ein
Kays. zu der Zeit, da ein Kurfürst Kays. Völkern
unter der Regierung des Kays. ganz Würzburg
nirgendem fatten, nirgendem Isoltum Isoltum
abtufen: so Isoltum Isoltum, von Isoltum gemacht
Kays. nicht nur allgerichtlich Isoltum, sondern

Isoltum Isoltum
Isoltum Isoltum
Isoltum Isoltum
Isoltum Isoltum

Ein Kays. Isoltum
Kays. Isoltum
Isoltum Isoltum
Isoltum Isoltum
Isoltum Isoltum

ne gab ich ihm, in einem an ihn geschriebenen Brief.
Ich schrieb das ausdrücklichste Zeugniß: daß er an
die Fürstbischöfliche, und an die weltliche Obrigkeit der
von ihm gesagten Lande, und überdies von ihm wegen
seiner zu beschwerenden Verbrechen, ein quänterhaft
gefallen trug. Es sahen die Obrigkeit, warum sie
und lassen ihm den Verfall nicht, daß sie mir ganz
besondere Achtung für die Fürstliche Nation haben sollte
und die sie ganz, selbst darinnen, damit sie einmalt
die sie haben mögen, sich von ihm wegen der
genannten zu lassen.

§ 26.

Dortmit geschickte die Fürstliche Obrigkeit in Ungarn
unter dem Könige von Ungarn, und seine Fürst
Fürst beschickte ihn mit dem Absicht, wenn man
ein Mangel der Bedrängnisse, in ungenügenden Verthei-
gungen lange trug, und die sehr viele Bedrängnisse über
legt, welche sich bei dem Abbruchselbst Glück der
Könige, welche über die Dörfer ausgedehnt sa-
hen, und dabei verstanden, daß sie alle diese nicht
allein, sondern übertruden, sondern auch
mithin in ihrem Ansehen, welche ganz
geschickte waren, diese durchläufigsten Abgesandte
schickten die Fürst, und nichtigen Begabungen zu.

Es ist die Geschichte
unter dem Könige
von Ungarn

das Sie erst einmündig und ~~ganz erwachsen~~, ohne von der
unsern fürnehmlichst zu werden, nicht ja
im Hat ihren Verstand begreifen. Gut für den
Ansehen der andern, und ihren Gütern, und den
Dingen aus dardischen Volken, bey den freyge
unsern die Tage ihrer Regierung, und die
unvermeidlich, welche die Länder erörtern, und
die, welche das Reich und die Glück und das
und die Freyheit werden.

§. 28.

Nachdem die Einmündigen aus der vor
Art von dem Königlich August abgeordnet
sein, besonders die, nämlich dem König
Johannes sah, so ordneten sie die
eine große grüne und die
die Regierung nicht anders
und den kann auch dardischen
und die Einmündigen
Man ist zu dem
Einmündigen zu dem, und da man in ab
sah aus der Grund-
nicht abweisen, die man

es ist frey, und
nicht ist
nicht ist.

34.
Imu König. Anis Ungarn gnumm gefalt fatten,
und der insonderheit im grozden augenmerk
stehen, in dem sie daheim nicht allein bey der
Macht der küniglichen Ereyten Vindes zu verfahren
bekommen; sondern sich auch in dem neuen nimen
groz Aufpauß an der Angewandung auszuwenden lau-
ten; so wußte ein geringe Raats Verstandung
daraus, den dem fürnehmlichen Abzogen, in dem
Vorigen Juitne so schnell zu setzen gekönnen, und
jener unglückseligen Abzogen so oft an dem
Rand der Untergang gebraucht hat. Beyfand,
man sah bey dieser Verwirrung, nicht die
Anwesenheit in der Ordnung gezogen, die aber
jünglich zu diesem grozden mit einem Raate
obwaltet, Anweiger dalsen nicht in einem
gut in diesem aber Anweiblich sein kann; noch
der Lage, und übrige Anwesenheit der Raate
und deren Verwirrung geringe bekraftet, so
kraftet bey der geringen Anwesenheit der
Verwirrung notwendig ist, und in der gleich der
Unglückseligkeit der Raate grozden Ver-
wirrung hat.

§. 52.

[illegible]

KK.

Wolke beyr Verbindung ein zum Tschu ist
 Nothwendigkeit gewis zu laßen mögen.

S: 35.

Erklärung der
 vorerwähnten Punkte
 und der Erklärung
 des 3ten Punktes.

Ld.

Ein aus diesen Art vorerwähnte Punkte, namentlich
 des 1ten Punktes des 1ten Punktes. Nicht weniger Nation-
 den, der Fürstenthümer & Völkern zu, und sich zu
 zu nutzen. In der Erklärung ist die Verbindung, daß das
 alle öffentlichen Völker und Staaten, mit der Regel
 eines jeden Nation besonders. Untergesetzt wird,
 müßte, wenn sie in Vollkommenheit gültig ist, so
 fallen, sollten. Der 2te Punkt des 1ten Punktes man
 den Weg zu künftigen Ruinlichkeit zu Ver-
 stehen, man ergreife aber aus dem Geiste in
 Absicht auf das Gerecht und dem Verstand der Nation
 an, zu unfern, ohne daß man nicht die
 Folgen von diesem Punkt wird. Man mußte
 den nicht haben, sondern, mit dem besonders
 Wahren der Nationen, und gab ihnen das
 ist, zu der Vorberingung. Die darauf gegebene
 Antwort ist Nemes Karom Nemsetbol alle Erd-
 Orszaga, sind aus allen Völkern so vorgefertigt
 das man sie zu einem selbst müßte, wenn man
 sie nicht bringen sollte, zum Vorteil der

unausschließlichen Eigenthum, den zu diesem Zweck
benutzen sollen. Die Abgabe wird der Kaiser
bewilligen.

§. 34.

Nach unserer Entschliessung beschalten die kaiserliche Nati-
on den mit ihnen Platz, und ihre Dingen nicht woff-
ständig zu diesem Zweck beginn Nationen ist nun
gefallen ihnen, dann man die obigen Dingen
den Unternehmung suchen sollen. Ein
Zustand, der auf uns Dingen und un-
verändert, und es nicht uns ganz den Dingen
halten, sondern die Kaiserliche Nation der
ganzem folgt, und die Dingen der Dingen
nicht, nicht die Dingen, sondern auf die Dingen

Die Nation, die
in die Mitte, die
aber in die Folge
die Zeit zu sein ge-
wünscht.

Hon. Eine gewisse Muth auf eine neue, und die Natur-
erleuchtung auf eine andere Seite ist, welche beyden Stü-
cken, dasjenige, und auf welches man sich zuwenden sollte,
gilt, mit der Zeit, das Fortschreiten, und die Ver-
mehrung, das Dingel eine gewisse Nation zu sein, zu
sein, und ein mit dem Platz eine Bekleidung zu sein.

§: 35

Die Nation hat in
dem Zeitraume auf
dem Gipfel ihrer
geistigen Höhe gestanden.

In die erste gesetzte, sollen die noch anzuordnen-
 den nicht allein die unfernen öfentlichen und gemein-
 en Gebäude, namentlich Schulen, Kasse, Häuſe,
 Gefallen, Stadt-Mauern - Thürme und Eingänge mit
 einem Buch der Symbole schmücken, oder gleich da-
 rauf vorzüglich aufgeführt werden; sondern das
 auf die unfernen Feinde Häuſe in Städten und
 Dörfern oben zu der Zeit, da die Feſt Feſten auf
 einem mittheilen ſollen, und das ſolches werden
 der Zeit Punkt zeigen, da die Nation eine Gefahr
 ohne äußerlichen Glück, Nöthigkeit verurtheilt, und so
 zu sagen aus der Höhe zuſehen, von der die
 Zeit dem nach und nach zu der folgenden Minu-
 tüt ſchwünge gebracht werden.

§. 36.

Man kann das in Monarchie und in jeder Nation

Erster vorläufiger fol.
ge der Entscheidung,
da ein gültigkeit der
unseren Sinne
nicht gesetzt wird.

Ein Gelohnen mit zu einem Pflanz von der Wagn-
ung der Bekler für, welche an ihm dasjenige georgien
Anstalt setzen, und weiterhin überzuführen
sollten, und benutzten dasjenige über ein Pflanz,
welche niemand anders, als die Anstalt Nation
gelangt wurden.

§. 58.

Günstige Verforgung
in der bibl. Schatzk.

Man brauchte einem großen Vortrud einen aus
vorordentlichem Vortrud, einem man der gesehliche
folgen vor der Nation seinen stollen. Der Vortrud
und der Vortrud ^{warum} dem Vortrud nach der nie
nichts unterzusehen, und fahen a dene nischen
nischen Vortrud ein vor Vortrud und ofentlich
alles an den gesehen. Der Vortrud vor nischen
Gesehen für, und dem nischen Vortrud, fahen gesehen
Vortrud, und waren nischen Vortrud das Land der
Vortrud und fahen, nischen Vortrud der Gesehen
ein vor Vortrud nischen und nischen fahen,
Vortrud mit nischen Vortrud, fahen in
allen Augenblicken, und der Vortrud in der
Vortrud, fahen Nation augenblicken fahen,
vor nischen gesehen nischen nischen.

§. 59.

Wailron Fortye.
jung.

Die falken über dem abgesehten Mauer
die Mauer einen großen Vorzug, und das

erlaubten Übergründigt, denn aus der Idee, dass
alle ihre Könige aus dem Lande kämen, die sie
Nennen sollten, ständen sie noch das Mittel, nicht
allein einen großen Anteil der Vorsehung zu verfehlen,
sondern auch alle anderen auf den Boden zu
zu legen, und folglich ihre Nennen und un-
ter zu verfehlen, da sie die Nation
Nation mit neuen neuen Nennen vor ihnen
Nennen und besonders, und folglich in allem mit
Nennen zu verbinden zu müssen.

§. 40.

Durch diesen Einfluss werden also das Übergewicht gut ge-
 fühlten, und durch das Ansehen der Gesetzgeber nicht An-
 gewandtheit eingewirkt, welche system in dem Angeln-
 gewerbe einmüthig macht, und einem Eingelände in
 allen Gesetzen des Landes satte. Man konnte sich
 bei einem gleichem mit handeln gewinne, stann
 es nur mehr auf der Entscheidung der gemeinsamen
 Abgaben, eine auf die Gewerkschaften und sonstigen
 eine Eintracht ausstehen. Gute Tugenden so es auf
 das Mien und Eintracht. Zu Abwehr auf der
 nehmern, sollte man sich nicht Kolonialneigung, nur
 die anderen zu ergreifen, und die letzten allmählich
 von sich ab, und auf die gesetzlosen Nation zu wählen.
 Vorhanden Eingetret zu gewalttätig, nicht folglich die vorigen

Einrichtung der Abgaben aufzuheben, und einen neuen
der nach von der Willkür abhängen aufzuheben, und auf
ein Art nachtheiliger der Regierung fortzu. Zu
Ausführung der Gesetze, nämlich der Vorzüge, welche
den inneren Angelegenheiten der Nation die Einnahme
in die Hände zu legen, und sich einen mehrertheilten
Geld zu ziehen, zu stellen alle von den Einnahmen
zu den ganzlichen Verwaltung ab. Diese waren im
besonderen, die letzten Einnahmen und Einnahmen
werden, und werden Einnahmen der von der Regierung
Mittel zu den verschiedenen Abgaben aufzuheben. Es
von den der Regierung die Einnahmen abhängen: so steht
es nicht fest, die Abgaben der Nation werden in die
Zweck über den Zweck aufzuheben. Es vorzuziehen
sind, sich auf einen Art vorzuziehen, die die Nation
nach nach der Regierung legen, und sich nach der
Geldgewinn mit Gewinn geben sich selbst zu ziehen zu
bestimmen. Wir wollen zu zeigen, dass die in
Zweck-Platz geben soll, und dann auf die andere
Lage.

Die Königin Königin
Ferdinando von
Sied in Zins Taff.

S: 41

§: 41
Als Kayser Ferdinandus d: 1552, Erbprinzen
auch unsern in der Inn Castaldo nooborn, und die
gnedigk Inseßte Untervorsung dazign Anzstän-
den Paul Bornemissa, und Georg Verner allzuwärdig

[illegible]

MM.

[illegible]

[illegible]

§. 42.

Die Unwissenheit des Völkers Ansehen auf der
einen Seite, das große Ansehen, welches die
andere Seite, die Nation, durch die
Christenheit zu erlangen, war die Ursache, daß
es den Völkern zu erlaube, man wisse, daß in
den Völkern, welche sie aus dem Pöbel
und aus dem Pöbel der Völkern, daß man
nicht gesehen mag, die jenen nachteilig waren,
daß es in den Folgen zeigen wird. Man ging
daher, und suchte die Völkern von den Völkern
die Nation ab, und zeigte sie nach dem Will-
kür der Völkern, daß es die Völkern, daß es.

ihren Gesinnungen Vorlese. Die meisten der Vorstände
von dem Antorsmöggen der Dörfer her, welche
in diesen Dingen sehr zu Rathen können sollten.
Aber der gewöhnliche Fehler, das zu weit über der
gleichen mangelhaften Abzettelung stehen, als das
die eine Provinz durch Grenz nicht eingegraben, und
Vorbereitung haben sollte. Die war Vorlesung so
gering, und beschränkte die sonstigen der Nation,
und besonders die ungenügenden Dörfer der
Gesinnung, in zumeist geselligen Verbindungen,
welche sie freilich nicht immer beizubringen können.
Mit dem 22. Jahr Vorlesung.

§. 44.

Allein beyn warmen Saime Verloren, als die beyde
nach Weiden, den furchten auch unser angestrichen,
den anfangsigen Furchen, & beyzubekommen, und sich
Zahl Heile beyne Jansen zu bringen. Es ist
nach beyne das 1580 im Monat April geschehen
und Tag. Die Antwort, welche der furchen auch die
den Antwort zu offnen geübt, ist in den Ant-
wort beyne auch beyne missfallen, und wird so lange
den geschehen Antwort von unserer Märsigung,
und geschehen Antwort-Act zu der furchen beyne
Wesen bleiben, als in geschehen Antwort von unserer Ant-

der Regierung der
Nation beschloß zu
werden.

§: 47.

Ein Abzug der Nation, davon einer dem Christen
Vorgemuthen Anagnoranten, die von Jahr 1792
gebauet worden, und ein Jahr 1792 der ersten
Regierung, die Einräthigung ihrer Vorrechte, und die
neuzugestalt Anordnung von einer Einräthigung zu ne-
fallen, als auf unverschieden in diebstahl und an
im Gewinn zu übergeben, zusammen Zug, und durch
daraus, das ganze Land überzusehen. Es ist
niedrig und Vorrecht, und ist Befehl, und keine
Belohnung.

§: 48.

Der Regierung
1792 und die
andere Regierung.

Anno 1600 geny ist ein meine Anzeig, und der
Jahr 1600 nach der Regierung mit der größten Befehl
ausgehen, um die General Basta, kam mit einem
müßigen Amtmann hier in der Hauptstadt, und
wobeln die meisten Leute. Die Nation soll gleich
sam ist letzten Zeiten aus, nur einige Menschen
zu unterstehen, und hat alles was man von
der einzigen Frau und wichtigsten Begabungen
werden könnte. Ein Zug der Anzeig von
einigen Milbürgen zusammen, und werden die
die Unterhaltung eines Zugs Völkern, die einen
die Füllungen mit einem Belohnen und der Fort.

24
Nach Beförderung, Sie in soßl gnad. D^r k^{ön}ig. k^{ön}igl.
Mayst: zu Vorwissen zu setzen und g^{el}ten zu
g^{el}ten zu setzen, und noch k^{ön}iglich so Einst zu werden,
zu Abfertigung einer D^r 28000 H^{er} w^{er}den Sie dem
k^{ön}ig. k^{ön}igl. Infanterie Regiment von Pragmer Vor-
g^{el}ten zu setzen, in g^{el}ten D^rsch^{en}z^{en} C^oik, Mant^{er},
K^ois^{er}-K^ois^{er}, Vag^{er}-K^ois^{er}, Kenaver^{er}, Maldorf, und Bent^{er}wan,
w^{er}den alle in K^ois^{er}l^ons Comital l^ons, und k^{ön}igl.
G^{el}ten an H^{er} Mayst Vorfall^{en} sind, in k^{ön}igl.
G^{el}ten im Alben^{er} Comital g^{el}ten, und k^{ön}igl.
G^{el}ten an H^{er} Mayst Vorfall^{en} D^rsch^{en}z^{en}, als
n^ämlich: Also L^oderges, F^ol^o L^oderges, R^oten, M^oha
F^oldorf und P^olos, mit allen ^{son}st^{en} N^utzbar^{en} l^ons
und G^{el}ten, so ^{so} oft l^ons als l^ons
And^{er}en, W^ons, W^ons, W^ons, f^ol^ons, W^ons,
g^{el}ten, f^ol^ons, W^ons, W^ons, W^ons, f^ol^ons,
f^ol^ons, f^ol^ons W^ons, f^ol^ons, f^ol^ons,
f^ol^ons, und ^{son}st^{en} G^{el}ten, ^{so} oft als
mit allen ^{son}st^{en} N^utzbar^{en} l^ons, und G^{el}ten, ^{so} oft
l^ons D^rsch^{en}z^{en} g^{el}ten, oder ^{son}st^{en} l^ons
l^ons N^uts^{en} von allen ^{son}st^{en} l^ons, und von ^{son}st^{en} l^ons
g^{el}ten, ^{son}st^{en} ^{son}st^{en} W^ons, und
l^ons g^{el}ten, in ^{son}st^{en} l^ons, ^{son}st^{en} von
W^ons, und G^{el}ten, ^{son}st^{en} als l^ons D^rsch^{en}z^{en}

52.
 fowu nutrifftat anzuhen, anitne ein Sonnjficht
 und Mauff Gefällen, wenn talen in jalen
 abzutragen anzuhen, nicht mit nugenverfunt,
 ein gelauffen durgene, eine Nacht dfaßdberg und
 allem fowu Paßfotum, Anzuhen die Gmalt der
 und von ffo L. L. Mayf. Anzuhen dorum, die
 zur allneföfsten Angunfueigung zu fowu Dacht
 und Anbrauf, auf ein janz beuamte Zeit, fowu
 pfadul andern vor. Anzuhen nuraicuum, fowu
 und Anzuhen, anitne die Dacht gugenfue-
 tige nuraicuum Angunfueigung. Dacht fowu
 bzuignu; Angaben in jale. Dacht bzu Deva
 die 6 Sept. A. 1603.

Georgius Paßfot

Paul von Krausenech Anzuhen die janzte
 Dacht die nuraicuum nuraicuum.

S. 50.

Da also bzu die Dacht anzuhen die folgumne
 Abzuftellung in Dachtbzu nuraicuum
 nuraicuum anzuhen, und Dacht, anitne die anzu
 ein Glaube, und die Dacht nuraicuum die Dacht ge-
 bzuftat fowu, die fowu zur Dacht fowu, so
 was die anzu Dacht nuraicuum, als die die Dacht

Dacht Dacht
 Dacht die nuraicuum
 Dacht die nuraicuum
 Dacht.

[illegible]

Gold- und Silber-Münzen nach Ansehnlichkeit gestalt
mit der Wappenstein. Rudolphus II^{us} Dei Gratia Ro-
manorum Imperator prägt, sondern auf bey dem
Kaiser Hof nur nur Kaiser prägt, und davon
nicht eine Luge. Wapen, in Wappenstein sub auspicio
sue Casarea Majestatis Rudolphi Secundi A^o 1604.
die 1^{te} May Jahr. In der Abicht von nicht diese
Münzen Spiel zu sein mit.

Diese Handlung zu thun so, in welchem der un-
garnischen Hof zu thun an, das ist, der bey der
unvermeidlichen Veränderung, der sich durch das
Königreich, ist von folgenden über von brachten,
und besonders zu vermeiden, und zu vermeiden.
In der ganzen Zeit, bleibt das Reich, das
der Nation nicht zu thun, und der un-
garnischen Hof, und der Veränderung.

[illegible]

Der Herr Fürst kam nun, und bey dem Hofe zu sein,
unter dessen Anführung einige auserwählte
Pöbelknechte der Nation entzogen wurden, die wegen

62
 aus Nothwendigkeit, weil dergleichen, von der Masse der
 eine Person abzugeben, zu schuldig ist. Die Einwilligung
 der Lande Abgaben kann auch vorkommen, und die Freizüg-
 igkeit Vermögen der Freizügigkeit abzugeben, die der
 Nation zu Last sind, und sich dergleichen verweigern, ohne
 dass sie die Freizügigkeit annehmen. Die meisten Freizüg-
 igkeit, so viel als die Freizügigkeit, ja manuskript
 nicht, und folglich nicht über die Freizügigkeit, und nicht
 fortwährendig ihre Freizügigkeit.

§. 56.

Die Sache unter dergleichen Zeit, folgen nach einem neuen
 Gesetz, die dann auf den Freizügigkeit ist
 eine Person, und seine Freizügigkeit nachfolgend
 war. Die meisten zugewandt, dass d. 1653. der Johann
 in Approb. Regni Constitutiones in dem Ende gegeben
 worden, ohne dass sie die Freizügigkeit in der Freizügigkeit
 Freizügigkeit dann Freizügigkeit. Unter andern Freizügigkeit
 zu Freizügigkeit Freizügigkeit der C. Art. Part. III.
 Tit. XIX. der C. Art. Part. III. Tit. XLVI, der nicht Art.
 und der nicht Absatz Part. III. Tit. LXXXI.

§. 57.

Dergleichen Freizügigkeit im Jahr 1669 wieder nominirt,
 da die Johann Compillate Constitutiones der

Ein gleiches Gesetz
 hat Freizügigkeit und
 Compillatio.

Aussehen der Gnade des Königs. In diesem Gesetz
ist eine Verordnung enthalten, dass Comp. Constitut.
Part. III Tit. XIII Art. 1^{re} Part. V^e Edict. XVI vorerwähnt
ist.

§. 58.

Die einmündigen Bürger des Landes sind verpflichtet.
Die Anwesenheit der Bürger des Landes zu bewahren.
Verbindungen, welche alle von der Anwesenheit des
Landes, die Bürger von mit dem weiterbauen fürstlich
Anwesen vor, allein, sie konnten nicht abweichen; dem
nach dem einmündigen Bürger des Landes, galt die
Masse der Anwesen, und die das Verbinden ist
unzulässig.

§. 59.

Unter der ganzen Anzahl von Bürgern bis 1661.
sahen die Nation nicht ohne ihre Anwesenheit an der
Landesregierung Theil zu nehmen; In diesem Jahr aber
wurde die Landesregierung so stark in der Anwesenheit, dass
die Comitatoren in dem Gesetz die Anwesenheit
angab. 2841 Parten, die Pächter der
Landesregierung 2400 Anwesen.

§. 60.

Die Bürger des Landes können nur eine Zeit lang
als Bürger des Landes in der Landesregierung

Einige Jahre
die Masse der
Anwesen ist
angewiesen
auf die Anwesen.

A. 1661 in
die in der
Anwesen
Angabe.

Das aber
die Bürger
Angabe.

uu.

in süßem Wohlgeschmack, und das Fruchtsaft, das
bist, seine Wirkung, an den in Säuren fallen, zu
Helfen die Nation anzuwenden. Den süßen von
oben ab, und anzuwenden die Gabe der
Festung nach einem Einleben, da es ihm nicht
schon kommt, die süßigste Nation nicht nach
und nach einem Comitat, in der gleich ist, zu
den Süßigkeiten fallen, und nicht viele Gabe
nach, die nach oben kommen.

§. 61.

Ein großer Brand.
Katholik hatte die
Katholik, ist eine
Katholik, ist eine
Katholik, ist eine

[illegible]

§. 62.

Georg Rakochi in
jüngster Zeit in der
Modau in, fängt
an. Wall: für den
und vornehmlich
mit dem König
von Sachsen.

Als A. 1648. Georg Rakowicz der älteren Woytack, in
 1648. sein älteres Sohn Georg in Englanden selbste,
 ein Herr von Ringenroff gemüßte, und unbedingte
 zugehört, so that er die unglückseligste Entscheidung, die
 England in der Stadt Basilien zu bringen,
 und sich selbst England zu überlassen, und
 sein die Woytack selbste zu lassen.

Es geschehe Ihnen dasjenige glücklich aus, was Sie begehren.
Sonderlich auf mich zukunfftigen Wirtzen im Wallaiggen.
Diesem Mathiam von der Gasse, ein ich mein all
rühmlich Unterthanen der Simenen despoten. Es geschehe
sachlich sein, in dem ganz in Solen, und vornehmlich
sich mit Carl Gustav von König von Schweden.

§. 63.

[illegible]

§. 64.

Ein zweyter Band ganz, ein Diktum. unbändiger
Arbeiten, Lektüre, Fächer, Melodien, dreyen

Prinz von Orléans
nigsten Hochzeits
Raufe.

Working in
Lafayette.

[illegible]

§. 65.

Wnitern folgung.

Daum sahne sich in zuvertrauten Entschlossenheit
 nicht ab, sondern den ihm offenbaren Willen, und den
 Entschlossenheit Anbau seiner Augenzeugen, als be-
 weis der höchsten Chasteten in der reichlichen
 Brautwahlung hinzuzufügen in das Mangel aufbauen
 die unglückliche Enttönnung in Folge, sahne ihn
 aber von Wunden anzuheilen, einige waren die
 Felsenstein aufzubauen, und auf einen Stein zu
 einem großen Baum aufzufallen zu zeigen.

S. 66.

Alte und neue
Friedensbüchse.

Die Anordnungen des Fürstlichen Völkens, hatten
das ganze Land durchzogen, die unermessliche Mal-
the, da man nun zuerst den andern zu befehlen
gibt, zuerst, vollenden zu sein. Rakoci, Redei,
und Partai, kemeny und Appassi, hatten wenig
Ansehn im Anfang, und das arme Land, blieb
dem Ungarn, und dem Mühsellten des Reichs.
Aber die Forderungen und die Einfälle des Fürsten
waren groß. Für solche Ansehn unglückseliger
Angehöriger, hatten das Land so öde, und die
wenigen Fürstlichen so arm gemacht, dass sie an
den unermesslichen Anforderungen wenig abtra-
gen konnten.

S. 67.

End Ali-Baspa
Einfall in Thüring

Mitteln in diesem abwesenden Vorkäufeln, Drang der
Erwählten Ali-Baspa, mit einem ungeschickten
Gang in Thüringen hin. Ihren ersten Absicht war,
einen neuen Fürsten einzusetzen, und so ganz
in geschickter Draufschaltung völlig einzusetzen.

S. 68.

Nach Appasi sind
zu sein fürchten ne.
geschick, und die Gel.
schickung der großen
Draufschaltung ge.
schickung.

Ihren Waff sind auf dem Appasi, und die zu setzen
gebraucht einigen daniel. Dänen, beständig zu
nehmen zu sein zu einem Fürsten ne. schickung.
Es drang auf ein Entwurfung der abgewandten
500000 Thaler Draufschaltung, und drachten mit
seiner und des Landes, dem Fürsten das Vollrecht
zu verleihen, dann man sie nicht abweisen
würden.

S. 69.

Ein Fürst aus
dem Lande
zu sein, nach dem Land
das Fürst nicht anders
Entschlüsse der
guten der Lande.
Draufschaltung der
großen Gatte.

Das neue Fürst, das ein neuer Fürst, und nicht
son abzuweisen. Dagegen und Bekler hatten die
fürwahrnehmen über von Hofungen auf einen
Anlagen, und sollten sie in dem ersten Gebir.
gen und Wäldern auf. Es war also nicht anders
übrig, als die Entwurfung, Aufsatz, sie in einem Rücken
und Dörsen zusammen stellen, zu einem, und
und die sie in das Land und Vaterland, und

den Feind zu belagern. Die Nation voran-
brachte, die fürst hat den Auftrag, und Vorzug
nicht anderen Belohnungen, auf die offenkundigen
Wiederherstellung der Vorzug. Ein Vermög-
gen, und alle die noch etwas übrig hatten,
brachten ihn dochbarkeiten, Schmuck, Gold, und
Silber, und folgten allein dem Befehl aus.
und die ganze Bevölkerung. Der Fürst von
Liedt, und alle die Befehl nach und nach in ihre
Ordnung zurück, wie die Vorzugsmann Bevölkerung
bleibt aus.

§. 70.

Wohl die Vorzug bei dem Fürst, den der General
Basta erhielt, der Vorzug von Pfalzburg ausgef-
und haben; so sollen die anzu- ammen, das
diese Stadt allein 22170 Pfalbe zugewandt, nur
Summe, die in den verschiedenen Anzählungen und
tragen die Vorzugsgewinnung vielen Drogen,
Salz, ungenügend groß, und viel bedürftig
war. Medias lieferten 25000 Pfalbe, und
nach diesem Vorfallung sind jetzt andere Stadt,
und Pfalz, nicht gleich oder noch größer Summe.

§. 71.

Der Fürst hat die Vorzug, und hatte selbst

Pfalzburg allein gibt
22170 Pfalbe.
Medias 25000 Pf
und 1/2 st.

Der Fürst hat die
Vorzug, und selbst
den verschiedenen
nicht.

70
Ein tugendfülsche Märdigung, ein loybaeritru der
Kugriffne familien, stulpe sin in iven Madonu ge-
sallat satlan, niest auzugewissne; sonderwelches is
nigunne auzgug. Erw. Ein hat der solgennend
unveretwergens zuigunne willkührigke neklarat,
wo von der Königin zung uafstet:

VI.

Mir Michael Appassi von Gottes Gnade,
Fürst von Vindnuburg. Er ist einem Re-
genten eines Wilt niest loeliche, niest zu der
Kuztoblichkeit iven Kufund beyföndeliche, und niest
Anwidmunde, isum ein guteninn Kuchne der
Untersaume zu Vorbinden, als wenn sin der sorg-
stellig und aus. Ist es gelnizt der Anzue drens-
junne, stulpe von drens ganz sin und is
Vatreland augteindenn, zur Befallung der drens-
tand, isel, isel, uof iser Güter zu isum guteful
sin, mit loeliche fengst zu belesum. Der
dats loent es, dats sin uof drens, dats sin
isum noznigene Güter, und Gnade, als drens
drens, zu dem gesöndt der Anzue, isel, isel
gundachs endend gress augteindend drens,
von der isel drens der gress An, und der drens
salen der zutun, uof von dem drens der drens

und dem Vorlicht seine Güter abzugeben, Honer, und
flanz zummindest auszubau. Zu sonderbarem
und von den Pfälzlingen in dem bedrängten
fürstlichen Bistum, wozu nachstehende
sind, haben, so wie in unsern getrennten, die
und fürstlichen Männern, Andrea Reischer König
Ritter, Jacob Capp Substitut des Bistums, und
und Ritt Rittner, ein auf in einem über
größeren Bistum und nach Männern und
überführt in allen unsern geliebten Bundesgenossen
unserer Nachherkommen, glänzen, ad. d. d.
in einem wässigen ständlichen Wirtschaftlichkeit,
da die Füllen unserer Kinder genügt und auf ge-
rechten geistigen Gottes der Bistum fürstlichen
und wässigen ständlichen Längst, Lerdar als
ein von einem genanten Ali Bapa in einem ge-
samtlichen Bistum und dessen abmüßig der
stündlichen Bistum, Provinz von Längst
ausbrachten 500,000 Thaler auszugeben da-
mit ist das, so von der geringsten von einem
das die der Bistum der Bistum Nation,
dieser bei einem in der Bistum der Bistum
über alle Bistum der Bistum, nun wird

größten Summen, als sie auf Proportion satte zahlen
sollte, vor das Vaterland negelegt, und dadurch der
Wuß der Feinde, welche zum Verderben der Kräfte
unserer zu Vorurtheil gewesen, und, gestillet
haben ff. S. 72

§. 72.

Der Herr Landt loy-
und nicht das die
Tafeln in dem
Kagaban der
Zerstörung sah-
ten, daher die
Vorstelung.

[illegible]

Ein Reich dieser Art könnte, ein solches Verfassung, von
dem auf die neuen Verfassungen notwendig,
dieser Prozess zu neuen seiner Forderung gebietet,
und vornehmlich werden sein. Wird ist die
zweite Verfassung die die Nation gebietet hat,
das, weil sie die Ungerechtigkeit derer, und auf die
unvollständige Verwirklichung seiner Abgaben nach
zugeben, notwendig sein müssen nachzugeben, und
die mit der Verfassung verbundenen müssen.

§. 73.

In Englanden Anstaltenm besuchen ist Wiergen
als ein Gott. Vernehmung gesteht, im Anfang zumeist
Ankündigung zu werden. Es fallen die Dingen
Wissen und Gerechtigkeit. Anno 1687 im groß
April von Englanden Dingen und einem
Ankündigung, durch Wiergen gesteht
Wiergen ankündigung. Ein Ankündigung in die
Ankündigung ein, im April und Gerechtigkeit
nach Ankündigung Ankündigung in die Wiergen
Ankündigung. Ein Ankündigung und Wiergen
Ankündigung Ankündigung Ankündigung Ankündigung
Ankündigung, und Ankündigung Ankündigung
Ankündigung Ankündigung Ankündigung Ankündigung
Ankündigung Ankündigung Ankündigung Ankündigung

Im Königl. Hofen Kom-
miss. Rat, und dessen
in die Hofsch. Quartier
Vorlagel.

74
 Solch' Güte bay. da in dem Jahr zur Vergrößerung der
 bayerischen Volkzahl ^{das ganze} (Länder nicht zu nennen, das die
 Bayern erwarben, an dem so genannten Eintheilung Volk
 Anzählung zu einem ganzem Jahre; so war man
 bemüht, die Schulen zu vergrößern, und hervorzuheben
 besaßen allein von einer Pflanzschule, Lehrschulen, und Apo-
 theken Familien bis 25000 Gulden, ein der Gewinn
 dieser Häuser an der Zeit. Ein von dem über-
 räumlichen, und die Schulen zu gleichen Zeit, und aus
 gewöhnlichen Schulen entzogen wird gewonnen. Wenn
 man ein Verfassungsvertrag abgeschlossen, und der
 Vergewährung Zeit zu bewilligen, so wird man sich
 nicht wundern, das ein Nation auf der Hand ge-
 hen, in gleichem zeitigen Abgaben, und einen Tag
 und zu verküpfen, und man wird sich begnügen
 einen Tag und einen zu loben, der sich auf sein
 Gewinn gewinnend haben.

§. 74.

Zu den Jahren gewogen unter diesen Umständen vor-
 über, ohne dass sich ein gewisser Ungleichheit falls be-
 kommen hätten; im Jahre aber nämlich 1690, brach der
 Tödel mit einem mächtigen Jahre bay. Verstaat
 herein, und, gleich der in der Zeit zu einem ganzem
 Jahre aus dem Jahr. Es wird sich danach zu

Die Stadt Tödel
 fällt in dem Jahr, das
 die Nation
 bay. Verstaat

Durch den and Einbruch des andern, und nachfol-
gen der flüchtigen bis unter den Mauern von Goo-
mannstadt, so für Schutz und Rettung dienen,
dann die Anwesenheit abgehebt das Gerichte, und hat
mit uns Anwesenheit gleich abgehebt, ja die ganze Na-
tion, folgen dem Anwesenheit, und unterhielt die
Lage. Völlend mit so viel und Mühe und gleich, das der
Tokeli bei Anwesenheit das Anwesenheit An-
wesenheit das Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit, und
in der Wallfahrt gleich zu sein.

§. 75.

Es ist nicht zu zweifeln, das auf diese Anwesenheit
das Anwesenheit Anwesenheit, und gleich zu sein.
Anwesenheit Völlend bis in seinen Geist und Geist.
hat einen guten Anwesenheit, und das folgende eine
Anwesenheit Nation, die Anwesenheit so Anwesenheit von den Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit, die Anwesenheit Anwesenheit aller
Anwesenheit Völlend Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit.
Für Anwesenheit die Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit, die Anwesenheit Anwesenheit
die Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit, in Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit zu Anwesenheit Anwesenheit zu
Anwesenheit Anwesenheit. Das Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit in Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit, und Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit, Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit.

Ein Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit
Anwesenheit Anwesenheit Anwesenheit

[illegible]

singen, in keinem Prozess in dem Ring zu stehen,
 sondern sie sollen den in vorerwähnten Vertrag
 und Versteck von ihnen sieben Acker Gütern der
 Reichsgravenstadt 26. west Bruchstein, und mit
 dem gewöhnlichen Auzgen Prozess in Acker ab-
 weichen, die Erbschaften sind verbunden 12. Acker
 zu stellen. fünf Veld sollen von ihnen fünfzehn
 Auzgen genügt für Versteigerung der Vater Land
 500 Mann stellen, und wenn die Einbuhrbürger
 Gütern von ihnen andere Nationen, die nämlich
 stufen aus Ungarn, und Zuhlen bestatet, die Genug
 der Vaterland nicht überlassen sollen, auf der
 fünf Gütern über den Gütern der Vater Land
 zu geben nicht Versteigert sein. der fünf Acker
 der Appellat. 3. Tit. 46. Art. 6. Die Galtgen
 der fünf Galtgen der fünf Acker. das der von dem
 vauvau der Albenzer, und Kückelone Comitai
 auf ihnen so genannten sieben Acker Gütern
 fünf oft in ihnen auf der fünfzehn Auzgen
 den Galtgenen genügt werden, damit also
 der fünf Auzgen der fünf Auzgen Mordvau
 nicht überlassen werden können, so ist bestatet
 worden, das folgenden Auzgen in Auzgen
 der fünf Auzgen bestatet werden solle. für fünf

87
In dem allgemeinen Rutheysung der Übelthaten, soll
der 7te. Ruffen, als der Grund davon, dass die
Rutheysung vorrichte, bey solchem die Vice Judicum
als Jüngere gegenwärtig seyn wird, und bey der
Freiwilligen, damit man nicht verfahren soll, dass
so ein Übelthat, solches vorkommt auch, die ge-
richtsbarkeit eines Comitats zuamten untersteht.
Das bey der gerichtlichen fahre, so wie gegeben wird,
nicht, bey in gegenwärtig der v. Judicum bekannt
gegenwärtig, und die Übelthaten nicht ungerichtet
bleiben würde. Jüngere der Ruffen, das man
die Comitate der 7. Ruffen die so wie gegeben
Übelthaten nach Vorwissen nicht beytragen sollten,
wollen der 7. Ruffen die v. Judicum eines Comitats zuam-
ten in der Ruffen fallen abgethaten der 7. Ruffen, die Com-
ten eines 7. Ruffen neuaput einem Comite, da-
mit sie den Ruffen übergebenen Übelthaten beytragen.
Wenn sie aber einen Comite untersteht, so
sollen die Comitate zuamten, die höchsten Obrigkeit,
oder den Gouverneur der Ruffen untersteht,
und der Ruffen die 7. Ruffen Comitate zu den
Ruffen die Übelthaten bey der Ruffen aufzulagen.
den Ruffen die Comitate gegenwärtig untersteht, ja
auch auch die Ruffen, auch zu der allgemeinen
Rutheysung der Übelthaten beytragen ist, wenn

82
Vorsinn Uebellfätze aus einem der Christenbischöflichen
Comitate damentlich unter demselben Vorwand in
Dörfern ihre Güter der 7. Pforte gestohlen, so soll
dieser gesallene Jäger, seinen gesallenen Uebellfätze aus
Christen Comitate damentlich zu bester Pforte: einen
Jäger abne, solesse anzeigen, oder unterhalten, so
soll, nach der oben erklärten Vorsatz gegen sie verfahren
werden. Gleiche Gestalt, einem von einem
7. Pforte: Güter aus ein, eine Comitate Christenbischöf-
lich unterhaltenen Dörfern übergeben, solesse
in daten, dass die 7. Pforte, eine seine damentlich,
Anzeigend, Comitate damentlich gesallene Jäger, solesse
Uebellfätze, aus oben angeführten Vorsatz zu bester Pforte.
Für weiteren Christenbischöflich soll es einem Comitate
damentlich in einem 7. Pforte Gütern aus zu einem
nicht erlaubt Jäger, solesse, nach dem eine angeführte
Articul aufgestellt worden, solesse der Pforte der
Pforte beobachtet werden. In dem selbigen Pforte
abne bleibt der Christenbischöflich eine Comitate damentlich
in dem Pforte beobachtet werden Gebrauch. Der
Dritte Art. von Approb. Conf. P. 2. L. II. Art. 1. Punct 2.
& sequent: in Auslegung des Pforte sind also Vor-
gefallene haben, dass, gleiches in Pforte und damentlich
unterhalten haben, also unterhalten sie aus
in zu bester Pforte Gebrauch daten zu machen, &

Sann also seine Art capient werden, jedoch mit
der Bedingung, dass der H^o Passau selbst die aufrich-
tigste Versicherung, in Ausführung der Vermit-
tlung des Königs, und Quartier, und der Gold-Rüst
den Anstand geben zu bezeugen sollen. Jedem
sollen die Königl. zuversichn bezeugen überigen Natio-
nen ihres Landes, und ihre Passirung gestatten
sollen; auf in Zukunft feilich gesaltene werden.
Der 4^{te} Art. war: Apoc. Conf. Part. 5. Edict. 80.
dass insulisch die Gelüste Rüst von einem bei ^{dem} Ko-
aknaer Salz gründen, zu leistenden Dienst zu
gehorchen werden sollen. Wollte die, in so weit
es uns angeht aufzuheben. Der 5^{te} Art. war:
Apoc. Conf. P. 3. Art. 1. wolle die also zu be-
stehen vor gut bezeugen haben. Es ist die
Passau sollen in solchem fallen die neue Natio. Vor-
sicht zu bezeugen, auf einem bis zu gewöhnlichen Gesetz,
in dem Land sage, vor einem gewöhnlichen Landes-
König zu bezeugen werden. 2^{tes} war die 5.
sollen anlaugen, in demselben soll auf dem
selt der Decreti typart. Verboiani sind die neuen
privaten Passau, vor dem gebührenden Rüst-
ten geschehen, aufzuheben werden, sind die neuen
Gewinnung fast abse, nämlich sind die neue Decret abse

Wacht, soll vor der Königl. Kayserl. gesandten beyden
Eithand, wenn jemand in Derselben solches ein Depo-
situm belegen, sind die nicht privat Freyheit, nicht
Alage sat; so soll ne solches vor dem gebührenden
Richter setzen, mit Vorbesatz der Appellation vor
der Nations Universität, dasne auf, wenn nicht
nachsehen, sondern die überbrachte Summe
sonstlich genügt wird; so soll es demjenigen re-
laßt, wenn vor der Königl. Kayserl. zu appellieren, sel-
gen die, von der Universität gestellte Offizier nicht
angeständig sein wird. Wenn aber jemand irgend
eines Depositi, ist die nicht genutzte Sat nicht
Ansat; so soll er dazulohn vor der Universität
setzen, alle die seinen Derselben auf Anstich befordern, und
noch dazulohn dazulohn zusammenknecht vor allem
anderen Processen mit ihnen werden soll; wenn
aber dazulohn sonstigen Fortsetzen mit andern in
nicht Wissen, oder einem Aufstich verlaugten; so
soll es dem genutzten Zeit gelassen werden, damit
es den Derselben noch mehr dazulohn zusammenknecht
andgenügt werden, mit dem einzigen Vorbesatz
der Appellation an der Königl. Kayserl., wenn solches
von einem dazulohn Offizier verlaugert wird.
Wenn aber jemand in solchem Fall ein Comu-
nital vor dem Richter nicht der Universität fordern,

eine neuwafene Layen wolta; so zoll der Herrmann
stättne Augenschein, und so gndastne Geist
des zinsfne zlagat, Vorwunden zage, auf das Ge.
samen des Klages, nimm gndastne Mannfne
zu bestellne, dergestaltne in gndastne Zeugnung
griffen könn, dergestaltne dergestaltne augenschein
viel. Ein Vorwunden abne, eine die Zeugnung
zoll des dergestaltne gndastne.
Was Comp. Const. P. 5. Edict 16. und das Edict ist
also vorbestimmt, das dergestaltne in dergestaltne
samen stättne dergestaltne dergestaltne, dergestaltne zu
kinnne zinsfne gndastne stättne, stättne zu
zlagat Vorwunden zage zollat; dergestaltne abne ist
ein die stättne, dergestaltne aufstallne manne, damit
der dergestaltne dergestaltne stättne, kinn dergestaltne
stättne oder Abgang dergestaltne dergestaltne dergestaltne
Mittel kinnne manne. Es stättne über dergestaltne die stättne
stättne dergestaltne dergestaltne in Augenschein dergestaltne
und dergestaltne dergestaltne, dergestaltne dergestaltne dergestaltne
stättne, auf dergestaltne dergestaltne, dergestaltne
ein dergestaltne dergestaltne, und dergestaltne dergestaltne
dergestaltne dergestaltne dergestaltne dergestaltne aufstallne
dergestaltne dergestaltne stättne; dergestaltne dergestaltne
und dergestaltne, dergestaltne dergestaltne dergestaltne 18?

Art. des Allergnädigsten Kayserl. Reichs. Rescripte gantz
ausgesprochen worden, die selb. gantz vor ungueltig
nehmen, den wir dem auf allen Geraden, die Willkür
Ingleichen Anordnungen billigen können. ^{ausgesprochen} Gleichwie
wir dem in der dem Einzel dergleichen Nationen und
gesonderten Vergleich der Nachkommen, sagt und ma-
chen ^{ausgesprochen}; so überweisen wir demselben mit der
unvermeidlichsten Vorsicht, und demüthigsten Vor-
bitte für die dergleichen Nation Ihre Kayserl. Reichs.
Majestät zur allernachsteinsten Billigung. Gegeben in
Innsbruck am 23. April. Anno 1692.

Georg Banfi Subernator
Nicolaus de Bethlen
Canell ^{ausgesprochen}

§. 79.

Der Vergleich durch die dergleichen Allergnädigste
Querspruchung gebilligt.
Leopold von Gottes Gnade ertheilte Königlich
Lässige ff. Nachdem wir dem fürnehmlichste
Vergleich ausgesprochen, und dem zu folgen wir Anfangs
zum letzten Abschiede der an unsern getreuen
Abgesandten Händen, unter dem 4. December A. 1691.
gesonderten Diplomatis auf dem dem 23. latzt

Der vorgeschriebene
Recht, der dergleichen ge-
billigt.

Anordnungen Mousaff April in Gersmannstadt ge-
 salbten Land-Tage, zu diesem Ende die Tische
 stücken, in Aufstellung ihrer Inschriften, und einen
 übrigen übergelassen werden können, hingegen
 stehen; so, wenn die Inschriften alle zu-
 brück, und zu der nothwendig, sollen die Königs-
 nicht zu zwingen, zu sein in eigenen Personen und sich
 zu geben, sondern sie sollen auch die Vorurtheile
 übersteigen, und desto von dem Tische der Güter
 als auf von dem Güter der Stadt Gersmannstadt
 10. oft bestanden, und mit dem gesegneten Auf-
 zug der ersten Anstalt, so ist die Kreuzfahrt
 12. Inschriften und Salz, und, für die Vögel aber sind
 sie in der Lage, Privilegien nicht mehr als 500 Mann
 zu stellen, fähig, und wenn die übergelassen Vögel von
 einem anderen anderen Nationen ein grünnen da stehen
 werden nicht überstehen; so sollen auf der für die Vögel
 nicht zu geben nicht zu zwingen zu sein. Da
 sie sich zu geben beilagt, das ist die Gerechtigkeit in
 Aufstellung der Art. 6. Tit. 16. P. 3. Der Approb. Conf.
 und die Albenone und Kükuloc Comitats Anstalt
 gestützt werden; so sollen sie, das in der
 Stadt folgenden Ordnung beobachtet werden: für
 mit der allgemeinen Unterweisung der Vögel

88
sollen die 2. Pöbner Pfister als die Person deren die
Antwortsung Anweisung, bey solchem die Vice Judicum
als zugeteilt gegenwärtig sein müß, und die 3. das
nächst folgende, damit, wenn es geschehen
sollt, das so ein Übertreter, solches Verbrechen auf
ein die gerichtliche Sach der Comitats Anwalt in
Anwesenheit der 2. Pfister geschehen sollt, sonder ge-
schehen werden müß, bey dem in gegenwärtig der Vice
Judicum bekannt gemacht werden, und ein Übertreter
nicht zugeteilt bleiben müß. Jedoch wird be-
kannt, das wenn ein Anwalt der 2. Pfister, ein sonder
gegenwärtig Übertreter, nach Anweisung nicht bezeugen
~~werden~~ sollen, nach dem die 3. Judicum in dem
Comitats Anwalt in diesem Falle abgehandelt
wird, die Anwalt der 2. Pfister nach dem
Anwalt kommen, damit so ein ihm übergebenen
Übertreter bezeugen; wenn sie aber durch einen
unterschied, so sollen die Comitats Anwalt die
höchste Obrigkeit, oder den Gouverneur der Provinz
sich davor bezeugen, und durch einen der 2. Pfister
Anwalt zur Befragung der Übertreter bey dem
ihm anzuweisen dem Nach der Homage gegeben
werden. Da auf ansehn der Zeit, solch zu der
gegenwärtig Anweisung der Übertreter auf dem

Die Grävstätt bethut die Comitats-Exemtion unter
deschneidene Dörfern, in die eldige eine Güttne
die 7. Listne gliettne zeltne; so zeltne vinyr gesaltne
sijn, einem selbne Ablassfats aus Grävstätt die Comi-
tats Exemtion zu beschneiden, einem sin aber selbne die
sacrament eine nutzelagden; so zelt nach die oben ne.
kloster vinyr gagen sin Exemtion stunden. Gleisne,
gestalt, einem von einem 7. Listne Güttne, ein Ab-
lassfats, ~~aus der Exemtion~~, aus sin, die Comitats-Grävstätt
bethut nutzelagden Dörfern übergeben zeltne; so
zeltne sin davon, nach die Exemtion Listne, eine isen
Exemtion Exemtionigen Comitats Exemtion gesaltne sijn,
selbne Ablassfats aus oben angestrichene vinyr zu be-
schneiden. Ein Comitats-Grävstätt bethut zeltne die Exemtion
Comitats Exemtion in einem 7. Listne Güttne aus zu
über nicht nützlich sijn, sondern nach dem die Aug-
stichtete Art: aus gegeben stunden; so zeltne die Listne
die Exemtion Exemtion stunden. In einem selbne
Listne aber bleibt die Grävstätt bethut die Comitats
Exemtion in einem Listne Exemtionigen Gebrauch. Nicht
wenig, da sin grävstätt vinyr über dem 2. 2. 2. 2.
Tit. 81 P. 2. Spruch: Const. also übergeben gegeben, dass
sin von dem vinyr so ein Exemtion also auf in zu
klingt, einem Gebrauch nach sollne, so zelt die

90
Articul die angeführten gehalten werden, jedoch mit der
Einschränkung, daß die Kaiserin selbst ein außerordentliches
Gnaden in Ausübung der Verurtheilung der Häupter, und
der Tharticon und der Gule-Pust der Reichs-Länder
Verordnungen sollten. Jedermann sollte die Anwesenheit
solcher zeitigen beyden übrigen Nationen beyhandelt
und die Kaiserin gehalten werden auf in Zukunft
gehalten werden, fernmüßig geben die unzureichende
Willigung, daß die Kaiserin Pust mit einem bey der
Vizekönigliche Pust Gebot zu bestimmten Einreden, nicht
über die Willigkeit und den besagten Gebot der
Einschränkung: Was aber die Fälle in Macht Verbe-
ren bezeugen, angest, so können Anwesenheit Verbe-
ren, nach einem besagten Verbeistatmen Landes Gesetz
nutzen die Pust der Tharticon eine Einschränkung
Hände auf dem Land-Lager unterworfen, und darüber
ausserordentlich angestalteten Proceß nur Wesen gehalten
werden, jedoch mit dem außerordentlichen Vorfall, daß
die Einschränkung der Wesen, wenn die Verbe-
ren als Eulian der Verbeistatmen der Güter, und
die Pust bezeugen, daselbst und Pust ninge-
stellt, und darauf unzureichende Allerschwerste Angestaltung
notwendig werden soll. Zu Ausübung der d. Fälle,
solche Approb. Const. R. 3. Art. 10. aufhalten wird, soll

aus dem Decreto Tripp. Verbözieno stünde nicht pri-
vatum Tausch vor dem gabüßenden Richter wie ge-
hört. Vorzusehen stünde. Wenn eine Gmündung
aber, nicht als stünde ein Decret, eine neue Tausch,
soll vor der Königl. Tausch gesandt werden. Stünde
dann jenseits in Tausch, welche ein Depositum be-
trugten stünde eine private Person eine Klage hat;
so soll ne solch vor einem gabüßenden Richter
Tausch, mit Vorbehalt eine Appellation vor der Nation
Universität, das eine aus einer Tausch 100.
Mit überzähligen Summen stünde gemacht wird;
so soll ne einem jenseits nicht solch vor der Königl.
Tausch zu appellieren, welche der von der Universität
gesandte Tausch nicht ausstehend sein wird. Wenn aber
jenseits Tausch eine Depositum stünde eine Gm-
ündung stünde nicht stünde; so soll ne Tausch vor
der Universität Tausch, alle die Tausch oder allen
Anstalt befördert, und noch Tausch Tausch
Tausch Tausch vor allen anderen Proceß mit.
Tausch stünde soll. Wenn aber Tausch Tausch
Tausch Tausch Tausch eine neue Tausch aber
eine Anstalt Tausch; so soll eine Gm-
ündung Tausch Tausch, damit der Tausch
noch unter Tausch Tausch Tausch

in'se sich zeigen, und Royal Hülfe, welche sich zu leisten ist,
aus Königl. Veranlassung, durch unsern Königlichen
Staat und Veranlassung nicht über die Billigkeit, und den
besonderen Gebrauch beizubringen werden sollen, zu dem
Ansehen, Billigkeit, wie alle in der Sache laienhafte
Völler aufzufassen. Nachdem also die vorerwähnte Frage
unserer Kaiserlichen Mächte eines neuen, für die
Vergleich, und durch unsern allseitigen gemeinsamen
Verstand ist, so können wir nicht nur unsere Gratzler
Völler, glücklich gründigt werden, so sollen wir, dass alle
Punkte unserer Diplomatie unterbeizulegen, und zu
unsern Zeiten unterbeizulegen werden sollen.
Großherzogtum den 7^{ten} Apr. 1792.

§. 80.

In Ausübung der zehnten Bitte können wir das Vorgehen
unserer Kaiserlichen Mächte zum Vortheil der Kaiserlichen Nation
sicherstellen, allein da die Zustimmung der Kaiserlichen Mächte, und
den damit verbundenen Quartiers durch, so dass wir
den Diplomate Leopoldino den geschilderten Grund
Gratzler und unternen Palmbücheryn den Mächten
und den geschilderten Subernio antworten werden,
so werden wir, ohne das sehr geringe Belästigung.

§. 81.

Wir haben oben bezeugt, dass es nicht nur den Mächten

der Abgaben über
den Nation zu lag?

Auch die Kaiserlichen Mächte
ausstellen. Von den
Kaiserlichen Mächten an die
1792.

74
folgte von der Anbreitung gesehn, daß die
Nation einen Comitat von in dem Auslagen gleich
genutzt worden, und daß es bei dieser Gleichheit
nicht lange goblenden, sondern daß die Zeit der Nation
innere Zergewerben. Man kann sich ab, und zuweisen
der im Jahr 1702, folgte in 6. Abschnitte unterteilt.
Auch nach der Anbreitung unter der Nation von
einer offnenfligen Einweisung eingewandern, und
gab ihm Jahr 1598. von 2000 Fortnen, von denen die
eine nicht allzeit gleich gehalten, sondern die für in
beständig waren, und bald zu nehmen bald abzugeben,
so wichtig, eine solche auf der Einweisung der von
ihnen gehalten wurden, in dem ersten Fortnen
die Zeit nicht verstreichen, und also vorübergezogen, der
wegen fenggen für zusammen gezogen, und das die
geordnet. Bei Anweisung in dem folgenden
der Zeit geben, und die ungenügende Vorbedingung
der Nation an dem Tag liegen wird. Von 1598.
der 1600. mußte für 2400 Fortnen, der Ungen fenggen
2841 tragen. In diesem Abschnitt haben sie bald
nächst zugewandt, bald aber wieder abgenommen, und
so gesehen daß für 1601 Anweisung angesehn der
angenehmliche Zeit Vorrichtung der Zeit Zeit
unter für gegeben hatten zwar 2400 Fortnen, zu dem

folgendem Jahr abm Jahr 400 Mannen gesezzen.
Der blind ein eine zung haben bei dreyne Auspost; der
Vinter Abfchnitt genung A. 1662 an, und gleich Jahr mit
1667. Und die dreyne Kirchenzeit, haben die Comitatoren
bis auf 1175 Jahren, da fingen die Nation 2062 auf
zu fassen. Dreyne ruffen die von der Mayst eine Geordne
für, die der samst alle Vorkatheten. Der 8te
Abfchnitt nach dem Anfang 1667 und dauerte
bis 1693. Ein dem fawel die Geordne in dreyne
Grafen vorzubringen, durch ein ordentliches Vor
zuweisen die Fortne, der der auf einem Comitatne
faheten, vorkommt, und in der Compiz Confit:
nugtragen. Man merkten aber dem vorkommt
Zugene nicht, denn die finden, das die Nation in
dem Jahren von betten klagen geschick, und der
nicht alleine über ein willkürliche Einbürgerung,
sondern selbst über das nimmlichste Vorsetzen
nimmige Geordne befanden, der dem Comitatne von
dem dreyne istum zugutachten Jahren 300. ~~galt~~
weldene, und auf die Nation geschlagen. Der letzte
Abfchnitt trifft die dreyne Zeit, von A. 1693 bis
1702, und bemerkt, das der auf dem besten Dreyne
nicht allmahl möglich sein, der alte nimmliche

96
Mißbräunfe nützig zu Anordnen. Die Nation müßte
1400 Forinne überurfurmen, die Comitater feugung
blinden bey 1000 Mann; Ein Unglücksfall, zu
dem man sich im Anfang der Anordnung, und auf
wenige Zeit hin auf nicht zu rechnen getraute, die
aber nun gesehn seyn der ungeschickten Mißf.
seit der Heime, und der daher entstehenden Uebri-
geit war.

§. 82.

Die oft erwähnte Klage der Nation und ihrer augen-
scheinlichsten Zerküftung, brauchte es nicht davon, daß
es seit 1698 zu einem im städtischen Vorsteher
allen Land Tagen wurde, um einen Rath zu ge-
mäßten Finanz-Einrichtung zu beschaffen. Es
griffen viele Vorschläge, man jenseit hiet sehr auf
ihnen Vortheile. Die gesetzte der Gewerkschaft und
Mädigung, wurde zurück gezogen, und die neuen
der Absichten besahen größtenteils die Absicht.
Man zahlte sehr, und beschloß nicht. Die Länder
Dänke sahen das Recht der Abgaben und ihrer Be-
haltung zu besorgen, ein Einstand, der die Güter
und Güter der Wissenschaft ausfließt, das Ansehen nicht,
und die Nation blieb immer unter der Anordnung.

Obne einen Finanz-
Einrichtung, wird
nicht mehr Land
Tagen beschloß,
genauget.

§. 85.

Alle diese ohne A^o 1702 so unentgeltlich zu sein, daß die Na-
tion ihrer Abgaben an den Allergnädigsten Kayl. Hof bringet,
und nur einen geringen Nutzen und unbedeutende Verbesse-
rung aller Contribuenten und ihrer Haushalte stiften
müßte; so wolte sie von der Gerechtigkeit der Fürstenth
fürchten, nicht alle ihren Gutsäusserung zu einem rich-
tigen Einpfundung der Abgaben führen müßte, wenn
sie gesetzlich zum Hand kommen wär. Die Einpfundung
Jahres A. 1703, im Fortschreiten an. und ganze Land müßte
in großen Abpfundungen gebracht, um zu jedem dieser
Abpfundungen kommen und in dem nächsten die
geschickten weisen Rath, und Cameral Assessor, sehr
unbedeutend zu zeigen. Die Nation wolte
und, als diese Erklärung mit Freuden und Augen
ausgehen, als die Raketen der Unwissen Augen
und der Herrschaft der Unwissenheit.

A^o 1763. die 1^{te} mensis
septembris. In
pensionibus annuatim
quod ab eo et de
statu et de
rebus suis.

§. 84.

Es ist unsrer Absicht nicht, in ein gewissem Umfange
vieler Provinzen vorzudringen; wir beabsichten vielmehr
in eine solche, die sich in Abseht auf die kaiserliche Nation
hervorgebracht, und folglich auf einen einzigen geistlichen
Punct, wie das indische, ein Abzweigen, und sich darauf

King's Council
in the year 1601
at the City of London
the 1st of May.

nach Insinuation Ihrer Anordnungen Ihrer Erbverordnungen
Vorgefallt.

§. 85.

Ein Rakotzischer Ausspruch gieng am A. 1702. in Ungarn
an, und verbreitete sich sehr, gleich einem Brand
der durch viele Gürtel der ansehnlich, ihre Verbündeten
aus. Ein Ort nun kam in unserm Reich, und selbst eine
Hofstadt, die die dinstagliche waren, konnten die Ein-
sicht zu einer sehr großen Feinde nicht ertragen, so
wie man ihm die Linderung befürworfte. Es
war eine große Last, die an dem vorigen
Ausspruch zu sehen Aufsehl genommen, und das Glück
denn, und die Linderung zu einem großen Gewinn fahnd.
Der Kaiser war diesem Ansehen zu sehr. Die Arbeit
ungewöhnlich, und der ganzlichen Vornehmung
gefallen, so dass man die Linderung zu dem neuen
guten Disputat.

§. 86.

Ward sich bei dem vorigen Einfall zugetragen
sah, so nuzte sich auf jense. Die beyden Seiten
schickten sich und ihre Anordnungen, in sehr großer
die ihnen einige Disputat zu verfahren. Es wurde
das Land voll der entsetzten, und die Linderung
sah in Hülfe und Gebirgen, und die Linderung
sah, als wenn es eine war, und die Linderung

Ein Rakotzischer Aus-
spruch, der in
Ungarn sehr
verbreitet.

Allein durch die
und die Linderung
bleiben bei der
Disputat und
die Linderung
alle Linderung.

100
für ihre Verpflegungsgeldverordnungen sorgen müßten.
Wir finden in dem Jahr 1694 eine Verordnung, daß zu
in einigen dem Altverordneten Hof zu Windischolde
maße nungswürdigen Dittelschickten, ein außersich-
licher Verordnungs- und von allen dem, was sie aus der
dem ordentlichen Abgaben unter dem Namen des
Verordnungs, und aus der offentlichen Verordnungs-
denen Ausgabe in der von dem Comandanten
Generalen nungswürdigen fassen, zusammen gebracht
und herausgegeben. Die fassen Anfangs von Hand
zu Hand der baaren Völlig zusammen gegeben, und
als dergleichen nicht zulänglich, den Rest von einem Silber
und Gold, völlig in der Münzen gebracht. Da zu
fassen sie sogar der officiellen Unterschrift be-
rührt, und der Verordnungs dergleichen an der Vollmacht
überliefert. Anzunehmen die kann, die in der
Hof einmüßig sind, die aber dergleichen nach einmüßig
werden, daß die Verordnungs über alle dergleichen, was
mit dem Vollmacht dergleichen hat, und seine Gesandte
aus der Wäldern, und dergleichen häufig mit einem
Eintritt.

S. 89.

Das von dem General Tiede, als dem ordentlichen

Innigem, vor jedem Augenwinkel getroffen, an seine
 letzte Besten nuzgesehene Verzeihung auffallend
 von 1703. bis 1708. galmstetm Verzeihung seines
 Nach, und betragt 177349 R. 11. Aus diesem Ver
 zeihung sind viele kleine Feste eingekleinert,
 ein besonderes in freyheit, und sehr galmstet, oder
 einem angesehene Feste, Angesehene, und Feste
 sehr, ohne bezahlet werden, ohne achtet von zusammen
 genommen ein geringes annehmen sollte. Wenn
 die indem nur der obere 177349 R. 11. annehmen,
 und das ganze setzen setzen, das aber der Nach von
 1709. bis 1706. an der Feste Feste die ist der Feste
 sehr Abgaben laut dem Verzeihung in 11,448 R.
 unterstet, so setzen die sehr von mit einem Feste
 von 158,797 R. 11. R. 11. Verzeihung gegeben.

S. 90.

Dieser Verzeihung durch, ein ohne angesehene Feste
 über den ordentlichen Feste, und in Feste die
 stinenebezahlung von zusammen Feste zusammen
 gebracht, und es war das in die sehr, nicht anders,
 weil ein Feste Feste, und ein Feste sehr
 nicht Feste, sehr sehr in Nach mit eine Feste Feste.
 Feste, und Feste Feste ein Feste Feste
 Abzug, sehr sehr laut Feste Feste 1751.

Dieser Verzeihung ein
 Feste Feste, sehr
 Feste Feste Feste
 von Feste Feste
 ja ad Feste Feste
 Feste Feste.

Gute und böse
folgen einander
abwechselnd.

die Feinde, welche von Absichten kenne, und
das Wohl der Untertanen zu ihrem Wohlstand
suchen zu wollen, liegen von allen Seiten zu sehen,
und können an ihnen ein Mitleid. Die Vorfahren
und Gläubigen von edelsten, die zugethanen von
Gefahren, und Mächtig, die von ihnen die Mächtig sind,
und kühnen, und kühnen, so der Feinde sind.
Es ist ein kühner und kühner, und kühner, das
in Luthen und kühnen kühnen, die kühnen
kühnen kühnen, das kühnen und kühnen mit
kühnen, kühnen, und in der kühnen. Nichts
kühnen von der kühnen kühnen, das
es galt kühnen kühnen. Die Stadt Medias
zählte 140000 Franzosen, und kühnen das kühnen
kühnen, kühnen kühnen kühnen, und kühnen das
kühnen kühnen, und mit kühnen kühnen kühnen.
Die in kühnen kühnen kühnen kühnen
kühnen kühnen kühnen in kühnen, und kühnen, so
kühnen kühnen kühnen, die kühnen kühnen kühnen,
kühnen der Nation kühnen kühnen, und kühnen
kühnen kühnen. Es ist kühnen kühnen kühnen kühnen
kühnen kühnen, das Medias und kühnen
kühnen kühnen, das kühnen kühnen kühnen kühnen

lämnar, och, und jagar vad nytt äro $\frac{1}{10}$, och öfver
äro äro 30000. beghna, und syfver förtruden minz.

§: 93.

Anno 1707. Cam nudiſſen den lang verordete Prohibi-
tion an, und Prohibir den Defraudir die Anweſen-
den ubrigen Poſten wider unter den Defraudir
anweſenigen Garou zu ſind, und die prohibirte
Kundeſung Angewandten geſchweigen und waſſen zu den
Hofen, und ſo ein ſich ein Aufſen, und Defraudir
aus Bonitaten, ſo dings auf den Mangel der Kundeſ-
ung.

§. 94.

In dem Sachverhalt folgenden 1708: Hatz wurde der
Tafel Comite, so gut eingerichtet, das der Landtag
auf Befehl ausgeschrieben, und befohlen wurde.
die Nation nicht die Verantwortung der großen
Labur in der hoch würdigen Verwaltung, und
nicht mit aller Tafel und goldenen Schmuck
belastet als der Comitate. Es mußten die Wägen,
und die Kräfte nicht jedem einzelnen Bürger
sein, sondern alle die Tafel die Opfer der
ganzem bezaubern, das über die feigen die an-
knew. Wenn man die kleine Hofe ändere

auslaßt, den die Tathen bestrafen, und ihn, mit
den übrigen Thügnen vergleicht, so wird so laun
den Gerechtigkeit der ganzen Nation, und folglich
sahen die Nation, in aller Betrachtung auf bey die
sere Befriedigung kein geringes Noth.

§: 95.

Den ohnmächtigsten der menschlichen Glückseligkeit
den Pechen Zeit, denn so wird die Betrachtung der für
stehenden, in die Hände der Vorigen Hände halten zu
rück sein, so haben die Willkür, welche ihren gütlichen
Verstand. Als Moses die Thiere vergangen abnahm
den das Thier. Gerecht. Als die Nation klagen aus der Ver
fassen, in denen sie besagten, das die A. 1710, II,
1712. bereits über alle Dilemma auszusagen vornehm,
und um 10. A. 1710 als die Comitatus gutzugehen haben.

Diese Betrachtung
deselben kann 4. H. 1710
und die Nation klagen
den die überlassen

§: 96.

Die Abweisung müßte notwendig sein klagen
weiter bringen, klagen die an den Allmächtigen Gott ge
langen, und die Fortsetzung der, vor der sie haben aus
gegangen und die Nationen durch die Abweisung
beifügen Befriedigung beizubringen.

Nur klagen der
Nation schreiben und
die Fortsetzung der
abgeben können die
Befriedigung.

§: 97.

Man sollte die Mittel gefunden, die gefunden zu

Die unpassendigkeit der
Fortsetzung der
Befriedigung, das die
Befriedigung ausgesetzt

hartnäckigen Entschloß auszuschließen, daß es kam zu
 daß man freuach, bey unserer Unternehmung sehr pflanz
 variere mitwirden, die das ganze Werk künftige und
 unterläßig warren.

§. 98.

Ein Entschloßung
 geschähe im Jahr 1777 in
 Entschloßung geschähe
 im Jahr 1777.

Mittheilung der Sache ein Unglücksfall im Herbst, und
 ein Raynuda Nation im Jahr 1772. 14. 15. und 1776.
 am 15ten 80. J. wurde gefasst, als ein Comitativ, in dem
 daselbst gefasst wurde 1777. das kam auch ein Entschloßung
 zwischen uns und zu machen, was wir nun gleich
 unternehmen, und ein nun so viel, als die andere zu ent-
 rissen, sich zu bebauden.

§. 99.

Ein Entschloßung
 kam, die Nation kam
 auf das 80. J. kam
 Entschloßung geschähe
 im Jahr 1777.

Es scheint als, daß es von oben herab Vorwissen ge-
 wesen, daß ein Nation, auf einem kleinen Vorfall
 nicht leicht und unterhält gewarren, daß, wenn
 ein Entschloßung im Herbst, 1777. und
 kam, und das ist ihm gleich geworden in ihm kleinen
 Entschloßung mit so vielen Entschloßung, daß, das viele Entschloßung
 Märkte, und Märkte, damit Entschloßung, und nun auch
 das ist ihm Entschloßung mitwirden.

§. 100.

Ein Entschloßung
 kam, die Nation kam
 auf das 80. J. kam
 Entschloßung geschähe
 im Jahr 1777.

Es ist das Entschloßung in der Zeit. Das ist die Entschloßung

[illegible]

[illegible]

§: 101.

[illegible]

Der Obige Vergleich
wird hier gegeben
der Nation, welche, und
welches mit einer
größten Anforderung,
nicht in der höchsten
Güter.

Alle Land-Tage sollten zu dem Vorzweck zum Vortheil
 einer besseren Gesetz-Ordnung anzulegen, und auf
 einmüthigen der Nation unserer Einigung zu verfallen,
 allein das meiste davon allmählich durch die in der
 Wang-geordneten Handreichung zuerst geschehen, und
 das zweite Anordnen der Gerichte mit Vorwissen,
 und Bewilligung der Fürsten, Fürstlichen, und
 so oft zu dem Vorkommen dazumal Gelegenheit gegeben
 haben.

S. 103.

§. 103.

Wenn man die Anordnungen nicht achtet, so drohen die
Friede = Verhältnisse nutzlos zu werden, wenn man die
innere Ordnung nicht achtet, so drohen die äußeren Verhältnisse
nutzlos zu werden, und wenn man die äußeren Verhältnisse nicht achtet,
so drohen die innere Ordnung nutzlos zu werden, wenn man
nicht alles zuwege bringt, und den ganzen Frieden
überläßt, so kann die innere Ordnung nicht aufrecht
erhalten werden, und die Verhältnisse der äußeren
Verhältnisse, die unter der gleichzeitigen Regierung
und der inneren Ordnung der äußeren Verhältnisse zu Stande
kommen, nicht richtig sein können, das ist die
eigene Verantwortung der Zeitpunkte, die es ist, und
nicht die Verantwortung der Verhältnisse der äußeren Verhältnisse,
die die Verhältnisse der Nation zu den inneren Verhältnissen
bestimmen.

Auf allem was Sie
sagt, Sie sind
völlig in der
Recht. Sie sind
völlig in der
Recht.

Verschiedene Folgen von
einem neuen An-
schnitt von der jüdischen
Bekehrung

§: 104.

[illegible]

Ernennung, Bestimmung, und auserwähltest zu-
gleiches Einlangen, die Ansehensgenug und Angeltung
zu einem Töchter in der Gult gestiegen, sagt. Ein An-
gebot schenkt selbst allem zu sagen, einem hohen Gott
wie einem der Geist der Hand, und einem, folgen wir
allgemeinere Mysterien des eine großen Ansehens
auf sich zog. Eine Abol. Ernst galt 8 fl. koste aber
einem Soldaten nicht anders als einer einmündig
a 16 2. gegeben worden. Einem weil das Land in
Wesphälischen Gebiet von demselben festgesetzt wurde
keine anderen Nutzen zog, so war es billig, dass es
in unglücklichen Jahren im einmündigen Gebiet
auf was auch immer. Der Ansehens in dem zu dem
einmaligen hohen Ansehens nach der Hoffenung
für auch, wenn derjenige Disziplin nach 53592 fl. zu
zunehmen, und dadurch seine Abgaben, die im nächsten
Jahre zu seiner Mauer, in der Ansehens der
Ansehens aber nachfolgend, zu unterstehen. Was
selbst mit Ansehens nach zu dem, nachfolgend auf
in dem übrigen Disziplin Mysterien, und aber alle
andere Vorkehrung zu geben, sollen die wir beifügen,
dass Medias in demselben Jahren gegen 20000 fl. Malt,
bass frugnen auser dem in unsern Jahren Mysterien,
da 15000 Gulden auser dem Mysterien.

andere zur Unterstützung des vorerwähnten Abgabs von ihm
bezeichnet, und daher nicht selten offturmiert war, war,
das Vergehen des Abgabs. In dem Willen waren
die Wächter, General Comando, Abt. Kriegs. Com.
missariat, und alle was ihnen anstand, wie jener hatte
sich zu verhalten, und die Grundsätze, allein die Grundsätze
hätten zu befolgen, wie jener nach dem Willen zu befolgen.
Auf dem Willen, und in dem Willen lagen die Kriegs
Grundsätze, und die Willen. Nach dem Willen nicht nach dem Willen.
Zur Unterstützung des Willens. Grundsätze zu befolgen,
Grundsätze zu befolgen, die nach und nach auf dem Willen.
Man glaubte einen guten Mann. Jenseit zu fallen, und
Vorfürsunder der Kräfte der Grundsätze Mann,
man sollte die Grundsätze Grundsätze der Grundsätze
Vorfürsunder, und nach dem Willen die Grundsätze: So
kann auf der Grundsätze Grundsätze von allen Grundsätzen
nicht fallen, die in der Grundsätze Grundsätze, und, all
die Grundsätze Grundsätze Grundsätze.

§. 107.

Das Vergehen des Willens ist zu befolgen, das
ein Grundsätze Grundsätze, und die Grundsätze Grundsätze
Grundsätze, und die Grundsätze Grundsätze der Grundsätze Gr.
Grundsätze, die Grundsätze Grundsätze zu den Grundsätzen
auf dem Willen, die nach dem Willen Grundsätze; Grundsätze

haben wir zu diesem Ende schon bey demn Vergleich
 fällt nicht als unthätigkeite verflocht, und also das nicht
 allein also d. möglich ist anzuwenden, daß die Einteilung
 Einparungem die in der älteren Zeit von ihr geteilt hat
 worden, schon wegen des vielen Ansehens und
 sonderlich wir haben auf nicht als wägen Umstände ge
 zeugt, den in dem vormaligen Folgenden schon nach andern
 nachstehenden Einwand hat. So ist nun notwendig
 die Absehung dieses Abhandlung zu betrachten, die von
 der Zeitgenossen Zeit, nicht ohne Unterbrechung Briefe der
 Jahre jeder angenommen hat, und ob sie möglich
 ein Gegenstand der Wissenschaft, der sich ist dann und dann
 zu einer Zeitgenossen schon Umstände dargeboten hat.
 Was sollen im folgenden Band von einigen Briefen,
 so ist es nicht ganz genug, der nach und nach auszusagen
 und die Zeitgenossen, und die mit einander Vergleichung
 der Zeitgenossen nicht nur die in der ersten Einweisung
 der Zeitgenossen leben, eine schon schon der Vergleichung
 beytragen.

S. 108.

Gemeinlich hat die
 dieses Zeitgenossen
 178255-51
 112312-
 177095-
 alle übrigen Briefe
 haben mit gleiches
 geschehen.

Gemeinlich hat die	
dieses Zeitgenossen	
178255-51	
112312-	
177095-	
alle übrigen Briefe	
haben mit gleiches	
geschehen.	
Gemeinlich hat die	
dieses Zeitgenossen	
178255-51	
112312-	
177095-	
alle übrigen Briefe	
haben mit gleiches	
geschehen.	

folglich in allem . . . 247989 1/2 11 x

Anno 1757 war die Disziplin. Rand. 49723 p 20 x
 Einige von ihnen abgezogen: so ergibt sich, dass diese
 mannschaft in dem beyden Jahren von 1755 abge-
 zinst hat 198255 p 51 x

Madinoffat uaf mynneun jufzigen gilden nhta gr
boyn 161260 lb

Anno 1753 bestand die Fiskal in ..., 48947. —

folglich ist u abgegrenzt... 112313, —

Einige Leuten die großen Dingen
nirgend was, der es nicht in Darn
stellt in Feigheit und dem Feigheit
Feigheit, Thier nirgend was.
Nacht anwagt.

Einige Leuten die großen Dingen
nirgend was, der es nicht in Darn
stellt in Feigheit und dem Feigheit
Feigheit, Thier nirgend was.
Nacht anwagt.

Wann wir uns von jenn abze-
hen so neigt es sich sehr auf die
Recht von uns selbst anzuwenden
bronnem. Ja von bronnem fabe 77095. —

[illegible][illegible]

Es ist nicht nöthig,
dass jeder seine
Pflicht, und die
Schuld der Befehlshaber
zu mir gesagt haben.

alles falsch.

In Paris hat

bis 1752 nicht

gesehen, dass die

geschehen:

sind in diesen

weisen haben

von 1740 an

von 1740 an

alle diese

sind die

so.

Einmal ist nicht zu bestimmen, dass es ist nicht
unmittelbar folgen seiner Bestimmung, weil zu allen
zeitigen Geschehnissen, die immer, und aus dem Hoff
und der letzten wird ihm auszufolgen Müssen
sich die Geschehnisse beständig gezogen. Und die meisten
so kann es nicht auf die geringen Willkür der En
auten beschränken, die Geschehnisse nicht zu bestimmen
zu bestimmen, sondern es nicht mit Entschiedenheit
bestimmen. Und die Geschehnisse, die auf
von Müssen, und so viel mehr der Geschehnisse
als es damit auf die eigenen Bestimmung der En
bestimmung auf. Und die Geschehnisse, die
sich zu sich zu bestimmen, dass es notwendig, dass
die Geschehnisse, die sich zu sich zu bestimmen, dass es
nicht notwendig, und folglich nicht zu bestimmen,
nach und nach abgehandelt werden. Und die Geschehnisse
die Geschehnisse, dass insonderheit seine auszufolgen
ganz, und die Geschehnisse, die sich zu sich zu bestimmen,
insonderheit bestimmet. Und die Geschehnisse, die sich zu sich zu bestimmen,
nicht dass, notwendigsten Umständen der Geschehnisse
und Geschehnisse, die sich zu sich zu bestimmen, dass es
ganz, und die Geschehnisse, die sich zu sich zu bestimmen,
nicht dass, notwendigsten Umständen der Geschehnisse, dass es
nicht dass, notwendigsten Umständen der Geschehnisse, dass es

111
Desulden Fikung ider Joff zu unfern, und wirt
in dem Buß auzugflagen. Si dnamten falken
folgt zunginolag vnd dngung. Grinde. Si and ifon
nigren Kooffiel nuf fernem, dya Abfulten zu en
fionnen, Zylif dnamten fion z dar, folgt von allen
Abgaben bapraut, ifon dnamten aben unigfen di glig
innu gmnienyftu dngren, und dntofurden
nutigfen, und also dngren fion der natürlighe Lobs
den Fikung dngalben nuf allne Mögligheit zu
nuf fionnen, und folglif ifon dngren zu dngren
Jungfion dngren. Si dnamten den dem dngren
den dngren fion zu den dngren und dem dngren ider ifon
fion fionnen nuf fionnen, ad das also natürlig, dya fion fion
den dngren dngren dngren fion fionnen zu nuf fionnen
fion, den dem dngren dngren fion fionnen, und dngren
den dngren nuf fionnen dngren fionnen. Si dngren
den dngren. Dya dngren fion fionnen fionnen and der
dngren dngren fionnen, da fionnen den dngren fion
fionnen fion, da fionnen fionnen fionnen an ifon dngren
fionnen, und den dngren den dngren dngren fionnen
den dngren den dngren fionnen, und den dngren den dngren
fionnen dngren fionnen, dann ne dngren, Si fionnen
dngren dngren fionnen, und fionnen nuf fionnen.

Allegorisch
fionnen

Wirt den
den dngren
dngren

Dies moral
fionnen
den dngren
dngren

Ein unser Einwirkung
samt zum Nachteil
und Ansehn der
Nation einen geringen
Schadens

[illegible]

119
Zurück in den größten den Maritimen Provinzen
sucht, und gering macht einen mit nehmten Regt. Kan-
als in übrigen, in den ist von Naturalien bey uns an
bringen können, den von Verfassung desent, nutristol,
ja auf von allen von der Gabelhafte eine Konvention zu-
let, einen neuen Nationen den in allen Umständen
ist gleich, und so wenig sind, als ein solches, nur wenig zu-
len, in den zu einem neuen, in eine hat nicht auf-
sachtes, und in dem den einen Spiel von ganzem
andern, so sind in dem neuen von der Distanz, und
in den neuen in dem neuen, in den mit der Distanz be-
sachtes, sagt den einen Distanz nicht in dem,
zum in dem neuen Distanz den in dem neuen.
den in dem neuen.

§. III.

Nach dem die Distanz in dem neuen
Distanz von den Distanzen, da allen Distanzen auf
das in dem neuen den Distanzen, gegen das was man
mit dem neuen, aus dem. So in dem neuen, in dem neuen
den Distanzen den Distanzen den ganzen Distanzen in dem neuen
sondern auf allen neuen Distanzen in dem neuen, und sagt
gleich zu dem neuen in dem neuen Distanzen, die
in dem neuen in dem neuen in dem neuen in dem neuen
und auf gleich in dem neuen. Nicht zum den Distanzen
Distanzen den Distanzen den Distanzen in dem neuen, so.

Ein neues Distanzen
Distanzen Distanzen
Distanzen Distanzen
Distanzen Distanzen
Distanzen Distanzen
Distanzen Distanzen
Distanzen Distanzen

im man in die Lustbarkeit versallen, und die in dem
 Steigung der Freyheit aller nach dem gesetzten Maaß
 ausbleibt, dann das ist in fallen die von der Moralische
 Unmöglichkeit; sondern das ist die ungeschickte Individuen
 der Gesetzgeber, welche die Eigenschaft der Unmöglichkeit
 fassen, das ist in der moralischen Natur ist ein Recht die fallen
 für die Unmöglichkeit auszuheben, und also nicht gleiches be-
 trachten, die die Natur der Sache mit einem auszufordern
 sollte. Der Mensch ist die ungeschickte Individuen
 der Regel der. Dann da ist ein gewisser Mann in
 der Hand, setzen, wenn Abgaben nach dem Maaß seiner
 Gesetzgeber selbst zu bestimmen: so sollte der sich auf die
 neuen Rechte vor im Gesetzgebung auf die eigentliche
 der Unmöglichkeit setzen, auf die andere aber geschickte, der
 der gesetzgebende Gesetzgebung aller diese nicht, der Geset-
 zgeber geschickte fassen, gesetzgebend die die Nation zu
 gut kommen müßten; dann der Gesetzgeber gab nicht zu, das
 ist über sich selbst mit dem gewöhnlichen Abgaben, aber
 mit der Gesetzgebung einleitet werden sollen; die
 Gesetzgeber aber geschickte, das ist die eigentliche Gesetzgebung
 die die Ordnung zu stellen nicht geschickte, nach Verstand
 die Gesetzgebung geschickte nicht.

Ja, wenn in der
 Gesetzgebung
 nicht geschickte
 Gesetzgebung, gesetz-
 gebend.

Die Gesetzgebung
 und die Gesetzgebung
 Gesetzgebung der Gesetz-
 gebend.

§: 112.

Der Gesetzgeber der Gesetzgebung die Nation Gesetz-
 gebend in Gesetzgebung der Gesetzgebung, das ist der Gesetz-
 gebend.

ganzthätig in dem unendlichen Glauben an den Einfluss
in ihrer Anzuehung haben, geben sie mit Vorbedacht
vorher, und es ist nur noch erlaubt auch dem Ver-
sprechenden nichtige Annehmlichkeiten zu sol-
gen.

Ein kleines Ansehen, und der damit verbundene
Erfahrung in dem Alter Glauben, sind zureichend
Voraussetzungen für die Nation.

Ein großer Wandel, ein unersetzlicher Ein-
fluss, der gütigste, und einmündige Vorzug an-
gesehen, die eine auf dem gemeinsamen Glauben, Frey-
heit, und ein alter Glauben nussalben dem
ersten Grund zu dem Gefühl der Nation.

Ein kleiner die Nation und ihren Wirkungen haben
sie oft Encouragement, wenn ganzwärtig die Nation aus der
gemeinen Gefühl zu Gerechtigkeit zu kommen, und die Nation
den ersten Schritt zu befähigen; die alte Anzuehung
der Nation hat sie in dem größten Gerechtigkeit ge-
funden, und ist die Bildung der Nation befähigend,
dass sie in dem Gerechtigkeit allmählich so viel haben
gezogen, als es möglich ist.

Ein Willküriger Anbiederung befindet in dem Aus-
legen, und die Begründung des Gerechtigkeit ist
dass, dass die Nation nicht so sein kann.

früher war:
aber noch
eine Anzuehung
für die Nation

Grundstoffe
Begründung

Series Allegatorum in contextu.

A.

Fideles nostri hospites Teutonici ultra-Sylvani. *Pav. Andrea.*

B.

Posteaquam in nostram Potestatem rediisse Transylvaniam intelleximus; nihil nobis prius duximus, quam ut vos, qui et origine et lingua s. et quod Caput est, avita animi integritate Germanum nostrum scilicet genus effis imprimis animaremus s. *Litt. Missil. Imp. Rudolphi II.*

C.

Mart. Zeiler relat. var. Epist. D. Pirolam canens. nell. Tau.
De Nom. et long. Anich. Puc. oscur. di Tac.

D.

Cron. Carion. lib. IV. De Rebus gestis Car. M.

E.

Quidam Alemanni adhuc a Teysa *I.* e Germania acciti fuerunt, e quibus ejus Filius Stephanus S. adversus Rebelles et Cupam Eniciumm descendente Exercitui suo Venzelinum praefecit.

F.

Hermannus Norinbergensis Patricius S. Stephanum Hungariae Regem cum Pivela nuptias celebrantem Solemini Comitatu cinxit.

G.

Quod penitus sua libertate, qua vocati fuerant excidissent.
Privil: Andre:

H.

Accedentes fideles nostri hospites Teutonici ultra sylvani universi, s. quod penitus sua libertate qua vocati fuerant, a piissimo Rege Tejsa Avo nostro excidissent. Privileg: Andreian:

I

Incipiens a Varas usq, in Baralk cum Terra Piculorum Terra Sebus et Terra Darauus; Privil: Andrean:

K.

Me Saxo Svecus consorsq, Davarus honorat.
Dicans Muneribus Teuto ministrat opem.

L

Magna magna fidei fidelitatis vestrae exercuerunt merita, stabili obsequio et constanti animo cumulatam, quibus publico jure et honesta quadam necessitate impellimur, ut vestris votis, tam favoris, quam honoris, a nobis emeriti debita persolvamus. Cum enim praecipua sit conditio regalis curae nostrae, ut singuli fideles, statum nostrum promoventes, premii quositi vicem recipiant; Vobis tametsi et vestrae communitati tanto propensius afficimur, quanto magis Vos in fide constantes, fidelitate integros, et in omni operum virtute praestantes cognovimus, quam ob rem inter alia, quibus laude dignam fidelitatem vestram honorare, decorareq, et ad altiora status vestri ornamenta sublevare intendimus, considerantes

185
et attendentes, fidelissima vestra obsequia fidei puram et affectionem ad nos servatam, quibus quondam Sereniss: Principum Dominorum Sigis: Imperatoris, Avi, et Alberti Regum Hung: Patrio Nostrorum charissimorum ac etiam a primari natalis nostri ortus temporibus, inter multas Regni, et Regnicolarum dissensiones ac turbines inter quas videlicet orbatam Parentibus infantiam, etatemque apud alienam educationem agebamus, per continuum successum magna et varia gravamina, insultus insuper, duos a savis Teueris Christi fidei Amulio suffulistis, et praelia strenua contra eosdem pro vestra Patria tutela gessistis; Nostra Mater et Sacra Regni nostri Hungarica Corona usque ad hos Regiminis Vestri dies constanterissime adhaerentes, placere et complacere studuistis.

M.

Fideles Saxones nostri in constructione et edificatione castri nostri iam iam vocati quod nos in consensibus dictarum partium pro eo vel populus sive grex nostro regimini divinitus compositus in fiducia tabernaculis habitetis: continuatis laboribus, virtute eximia, non parcentes rebus ipsorum et personis, adeo fideliter, sincere et devote, eaq. solertia, qua ferrent laudabilia, oportuna; imo magis gratuita et necessaria exhibuerunt obsequia.

N.

Qui Obsequiis Sacra Regni nostri Hungarica Corona pura fide semper insistentes, absque cujusvis infidelitatis et perfidia scrupulo caventi, et pro defendenda vestra Patria, dum necesse fuit arma capere, et levissimis Teueris contrivis Ferrarum Vestrarum invasoribus vos opponere intrepide semper exististis.

O.

Exempla favoris et libertatis antiquorum Regum, quibus pro-
venti Urbibus et Villis egregiis Regnum nostrum non solum
amplavimus, sed etiam decoratis magnifice, nos inducunt, ut ad
favores vobis specialiter exhibendos nostra deinceps ferventi-
or reddatur benevolentia, vos quoque libertates vestras ma-
nuteneamus, ut non solum ab his tueamur, qui nunc vobis
nocerent, sed etiam providcamus, ne quis in vestrum nocumen-
tum illic posset, quomodo lubet in posterum exaltari, quate-
nus eo magis ac melius et in numero augeri possitis, et
Urbes, Villasque vestras decoratis, ad utilitatem et comodum
Regium, decusque Regni nostri.

P.

Accedentes igitur fideles nostri hospites Teutonici ultra syl-
vani ad pedes Altaris Nostrae congruenter suppliciter nobis
monstraverunt, quod penitus e sua libertate, qua vocati
fluctant a pieissimo Rege Deysa avo nostro exciderent. Privileg.
Andreas:

Q.

Universus Populus incipiens a varas usque in Baralk, cum
Terra Sicularum Terre Sebus et Terra Daraus unus sit
populus, et sub uno Iudice censeatur. Privileg. Andreas:

R.

Sylvarum vero cum omnibus appendentiis suis, et aqua-
rum usus cum suis meatibus, quae ad solius Regis spe-
ctant Donationem, omnibus tam pauperibus, quam
Divitibus libere concedimus exercendos. Privileg.
Andreas:

127

S.

Ut prefata gaudentes libertate nulli exinde servire teneantur. Priv. Andrean.

T.

Terra Saxonum.

U.

Volumus etiam et Regia autoritate precipimus, ut nullus de Iobagioniibus nostris Villam, vel pradium aliquod a Regia Maeste audeat postulare: si vero aliquis possulerit, indulga ejus libertate a nobis contradicant. Privil. Andrean.

V.

Decernimus postremo, quod Luera nostra qua in contrarium Consuetudinis et Jurisdictionis vestrae, praecipue vero in facto abalienationis villarum sive terrarum in sedibus Saxonici habitantium ad vos portarentur, nullius sint vigoris et firmitatis.

X.

Quilibet Iobagius ex fundo nobilitari ad Saxonicum seu Regium Solus suis debitis et terragis, cum omnibus suis rebus et bonis transeundi liberam habeat potestatem.

Y.

Si Nobiles et ceteri possessionati homines illarum partium Regni nostri Frannicarum in vicinitate Possessionum nostrarum Saxonicalium habitas perpetuo, vel pro pignore vendere et adscribere, et a se abalienare voluerint, ipsi Saxones vicini et non alii eadem Possessiones, Pradia et terras emere, et ad se recipere possint.

128
Valent: Frank de Franchenstein C: Nation: Sax: Pag: 11.
Consul vero Cebiniensis, qui cum Iudice Regio Cebiniensi sive
Comite Nationis Universitatis respectu Duum Viratum con-
stituit, Oeconomie totius Universitatis seu Saxonice Na-
tionis praest.

Sacerdotes vero suos libere eligant, et electos representent
et ipsis decimas persolvant, et de omni jure Ecclesiastico
secundum antiquam consuetudinem eis respondeant. Priv:
Andreas:

AA.
Comes vero quicumque fuerit Cebiniensis nullum praevalens
statuere in praedictis Comitatibus, nisi sit infra eos resi-
dens, et ipsum populi eligant, qui melius videbitur expe-
dite, nec etiam in Comitatu Cebiniensi aliquis audeat com-
parare pecunia.

BB.
Appellatio non in praesentiam ipsius Voivode pro tempore con-
stituti, sed in nostram praesentiam, ac Successor: Nostros Regni
Hungar: semper fieri debeat.

CC.
Quocirca vobis fidelibus nostris dictarum partium Tran-
nicarum Voivodis nunc constitutis, et in futurum constitu-
endis, firmissimo Nostro sub Edicto praecipimus et mandamus
quatenus a modo deinceps de Iudicio Iudicatu reambulati
omnibus metarum ceterisque Juribus et Iurisdictionibus
ipsorum Saxonum nostrorum, contra praemissas eorum li-
beritates quomodo-cumque vos intro mittere ac ipsos impedire

127
perturbare ac moleſtare nullo modo praſumat.ſ.

DD.

Ad lucrum vero Camera noſtre quingentas Marcas Argenti dare teneantur annuatim, nullum predialem vel quemlibet alium volumus infra terminos eorundem poſitum ab hac excludi redditone, niſi qui ſuper hoc gaudent Privilegio ſpeciali.

EE

Aſſicimus etiam ſupradictis libertatibus predictorum quod Mercatores eorum ubicumq; voluerint in Regno noſtro libere et ſine tributo vadant et revertantur.

FF.

Milites vero 500. infra Regnum ad Regis expeditionem ſervire deputentur, extra Regnum centum, ſi Rex in propria Perſona iſerit, ſi vero extra Regnum ſubſiſtentiā miſerit ſive in adiuturiā amici ſui, ſive in propriis Negotiis, 50 tantummodo Milites miſſere teneantur, nec Regi ultra praefatum numerum poſſulare liceat, nec ipſi etiam miſſere teneantur.

GG.

Veſtra laudanda meritorum et fidelitatum obſequia, ſtrenuaggeſta, et opera, quibus retroactis temporibus, ſicuti a certo didicimus ſacra Regni Noſtri Hungar: Corona, Avog et Penſione noſtris in variis exercitiis expeditionibus contra ſeros Turecos Chriſti fidei Amulos cum complurimorum fratrum et conſanguinitorum veſtrorum nece et ſanguinis effuſione ſtuduiſſis complacere, nos alliciunt, ut vos qui ſemper unum fuiſſis, eſſeq; debetis indiviſi Regis amplecti favoribus et ſpecialibus gratiarum prerogativis.

180
HH.

Quod unanimi consensu Johi de Capolya infideli, ac totius Regni nostri Sententia proscripto, non solum fortissime resististis, sed cum cum tota factione ex estis partibus Regni Nostri repul-
sistis, agnoscimus in eo egregium erga nos sacram Coronam
Nostram studium vestrum et fidem singularem, qua res pra-
clare per vos gesta, erit vobis, liberis, ac posteris vestris, honori
et maximo apud haeredes quoque nostros ornamento.

II.

Plaet nobis insignis et praclara illa, quam erga nos geritis volun-
tas, et qua salutem vestram curatis sollicitudo, ut itaq pro generales
et consiliarii Nostri singularem in omnibus vestri rationem habeant
seruo ipsis committimus in iungimus hocq agemus, ne vos qua volis
Devoli estis fidei unquam peniteat.

KK.

Difficile est ea, qua comodis utilitate, et prope natura sunt,
voluntate conjungere.

LL.

Status et Ordines trium Nationum Principatus Transylvaniae.

MM.

Quia vero Ioannes Rex et post eum Monachus a Siculis
quoque, semper aliquid subsidii primum praetextu necessitatum
publicarum postea ob Tributum, quod Turcis novissimis annis
solutum est extorquere conati sunt, non retinuerunt modum
petendi antiquum, sed causa praedicta moti, indixerunt com-
muniter, dictis tribus Nationibus conventum ad Vasarhely
quas etiam inter se sic conjunxerunt, ut quod duo eorum
offerent, aut decernerent, id tertia approbare, et ratum habere

121
cogeretur. Hac ratione Siculi ad Conferenda subsidia sunt
adducti, id Saxones premium per speciem tantum in gravamen
suum inventum, et excogitatum ajunt, ut Hungaris et Siculis
in Subsidiarum Collationem consentientibus ipsis contra
dicendi facultas eriperetur; nam Hungaros et Siculos
respectu solutionis sue parum solvisse, et de eo quoque
quod solutum est, potiores inter illos ex occulta cum
Monacho intelligentia partem habuisse, inductionem autem
fuisse morem, ut tantum solverent Saxones, quantum
Nobiles, hoc est 24. millia: Siculos vero, quoties aliquid
contribuerunt non multo plus sex aut septem millebus
flor: solvisse, id etiam sic ab aliis est relatum, jam vero
ultra more Mattas Vostra uti velit in ejusdem potestate
erit situm, Saxones quidem sperant eandem veteres eod.
consuetudines et libertates clementer esse confirmatu-
ram et observaturam, qui si verum dicere oportet, nervi
sunt Transylvanie.

NN.

Privilegia de Decimis Clero Saxonico felicioribus temporibus
esse Collata, modernis infausis non esse attendenda majorem totius
Corporis, quam unius membri habendam esse rationem. Acta Diet.
4^{to} 1580. Mens: April:

OO.

Non convenit Principum legitimorum Privilegia et Donationes
mutillare, aut revocare, neminemque sine iusta et bene perpensa
examinataque causa suis Proventibus et Privilegiis privari
debero.

PP.

Ordo etiam Ecclesiasticus Saxonica Nationis in istis diffusibus rerum mutationibus, praesertim vero cum anno Superiore ex una parte Torgstianis ex altera Sorbanicis Cassinis premeremur parum absuit, quin nonnullus hostibus nostris convenientia fuerit insinulatus. *Dabriel Bathori Priv. A. 1612. 28. Nov. Lib.*

QQ.

Conventum inter Nos est, atq. Primiores Nationis Saxonica utriusq. Status pactum est, ut amodo in posterum Successivis nostri praescriptam unam quartam Decimarum absq. ulla arenda seu Taxa Solutione colligere accumulare, usq. more jam dudum in usum recepto uti, frui valeamus. *Privil. Bath. Cff.*

RR.

Approbatarium Constitutio Parte III. T. I. Art. I.

SS.

Nos Georgius Baffa, Comes in Aust, Liber Baro Dominus in Sult, Eques auratus, Sacra Cæs: Regiæ Mattis ac catolici Regis Hispaniarum Consiliarius bellicus, ejusdemq. Sacra Cæs: Regiæ Mattis Exercitus et Regni Transylvanie Generalis Capitaneus etc. et Paulus a Krausonegh in Vesendorf, Sacra Cæs: Regiæ Mattis Aulica Camera consiliarius, et per Hungariam Superiorem Transylvaniam Commissarius p. Memoria Comendamus tenore praesentium Significantes quibus expedit universis, quod Nos cum ad nonnullorum Dominorum Fidelium nostrorum intercessionem propterea factam, tum vero attentio et consideratio fidelitate, et fidelibus servitiis fidelium Sacra

139

Cæs. Regiaz Mathis Prudentum ac circumspectorum Civium
Civitatis Schaffburg, quæ ipsi Cæs. Regiaz Mathi pro locorum
et temporum varietate exhibuerunt et impenderunt, in postum
quoque exhibituri, et impensuri sunt, totales Dispositiones et
integras pro defalcatione viginti octo Milium florenor^{um}
summa, quam ipsi ad Pragmaticanos, sacra Cæs. Regique
Mathis Pedestris Ordinis Milites exposuerunt, Erik, Mantor
Kiskend, Nagykend, Benaveres, Malldorf, Gentivan in comita
tu Rüküli, per infidelitatis notam ad sacram Cæs. R. Mathi
devolutas existentes, item Alsdederjes, Telsoederjes, Deten
choha, Voldorf, Palos in Comitatu Albensi habitas et existen
tes, etiam per notam infidelitatis in hoc Regno Transylvanie
concescenzas, simul cum cunctis utilitatibus et pertinentiis
quibuslibet, terris arabilibus, cultis et incultis agris, Pas
cuibus Pratis, campis, Tenetis, Selvis, Nemoribus, Vallis, Vinis
Vinearumq. promontoriis, Aquis, Fluviiis, Piscinis, aquarumq.
decurribus, molendinis et eorundem locis, generaliter vero
quarumlibet utilitatum et pertinentiarum integritati
bus, ad eodem Reges pertinentibus, quovis nominis vocabulo
vocatis ad prenotatos Reges de more, et ab antiquo spectantibus
et pertinere debentibus, sub suis veris metis et antiquis
limitibus existentes, memoratis Civibus, seu civitati Schaf
burg, et Possessoratibus universis exceptis Decimis tam
vini, quam Tricici ex antelatis Dispositionibus provenire
debentibus, cum Tricesimis ac Teloniis, si in hisce
bonis existent, auctoritate à Saperis dicta sacra Cæsarea
Regiaz Mathi nobis attributa, usq. ad benignam ejusdem
Cæsarea Mathis Sacratissime Revolutionem benigne dedimus,

donavimus et contulimus, pro ut damus, donamus et conferimus intra tempus praemissum, tenendas, possidendas, et habendas, salvo Jure alieno, harum nostrarum vigore, et testimonio litterarum, mediante. Datum ex Castris ad oppidum Deva positis die 16^{te} Sept^{bris} A^{no} 1603.

TT.

Posteaquam in nostram potestatem redisse Transylvaniam intelleximus, nihil nobis prius duximus, quam ut vos, qui et origine et lingua, et quod Caput est, avisa animi integritate permanere nostrum, scilicet genus estis imprimis animaremus. quam etiam antea, et quid proxime in ista rerum conversione fidei nobis probando studia ostenderitis, a Consiliariis et Ministris nostris, quos istas in partes misimus, et ab aliis edocti sumus.

Placeat Nobis insignis et praeclara illa, quam erga nos geritis voluntas, et qua salutem vestram curatis sollicitudo, ut itaq; ~~pro~~ Generalis et Consilarii Nobis singularem in omnibus vestri rationem habeant, serio ipsis commisimus, injungimus, hoc agimus, ne vos, qua nobis devoti estis, fidei peniteat.

UU.

Mansueti Principis moribus abutebantur grandes quidam, horrendo et statuum et Principis, imo ipsius Dei et Justitiae cum ludibrio Anonimus.

W.

Nos Michael Appassi Dei gratia Transylvania Princeps.
Et: quod cum Orbis Terrarum Gubernatoribus nihil laudabilius

436
nihil unquam ad mortalem nominis Gloriam Comparandam ho-
nori, nil deniq; ad animos fidelium suorum sibi devincendo-
rum efficacius, quam si grata et officiosa eorum servitia meritaq;
que charitatis erga ipsos Patriamq; suam zelo inflammati, non per-
sonis, non opibus suis in ea conservanda, parcere soliti sunt,
liberalitatis, et magnificentia premiis condecorarint, futurum
enim ut ipsa benignitatis et clementia in eos effusa radiis,
veluti quibuscumq; calcaribus, aperto etiam vita discrimine
ad ardua quoq; excitati non laborum mole, non temporum
injuris, non bellorum tempestatibus, non deniq; fortunarum
suarum ruina atq; jactura fracti, fidem indefessi navent
operam. cujus singulare posterisq; in afflictissimo Transilva-
nia Regno dignissime imitandum fulget specimen in fidelibus
nostris prudentibus, et circumspectis Andrea Fleischer Juvise
Regio, Jacobo Coppio, substituto Civium Magistro, ac eodem Judio
Audice caterisq; juratis Civibus et Senatoribus, universisque
Incolis et inhabitatoribus Civitatis nostrae Cebiniensis, nobis
sincere dilectis, qui in proxime Lavicentibus rerum procellis,
cum peccatis nostris ita promerentibus, jussu Dei Judicio su-
premi Potentissimi Turcarum Imperatoris Exercituum
Generalis Berdaru, ab ipsis dictus Ali Basha universis Regni
Transilva Provinciae ferro flammq; misere vastatis jam pridem
Regno impositam quingentorum Mille Imperialium sumam
extorquere niteretur, rebus quibuslibet nobilium Nationis
Hungariae apud se depositis praeter omnium spem parentes
longe grandiore, quam portionaliter pendere debeant, per-
solventes pro Patria sumam tenuerunt furorem in per-
niciem Regni ulterius servire volentis.

XX.

Nos Georgius Banfi de Losontz Regni Transilvania et partium Hungariae eidem annexarum Subernator, et Comitatus Abensis et Dobocensis supremus Comes, et Consiliarius Intimi; ac universi status et ordinis Torum Nationum Regni Transilvaniae hic Cibinii ad Dietam generalem congregati, Memoria commendamus tenore praesentium significantes, quibus expedit Universis tam modernis quam secuturis posteritati: quod cum Sacratissima Caes. R. Matris Leopoldus, Dei gratia Romanorum Imperator Semper Augustus & Hungariae ac Bohemiae Rex Dominus Dñs Noster Clementissimus in benignissimi sui Diplomates secundario ad Nos missi Articulo testio Clementer Nos admonuisset, ut quoniam Inelyta Saxonica Natio Privilegiis suis antiquis eorum usui et consuetudini magis cautum esse efflagitet, deo nos cum eisdem Dominis Saxonibus Vicinis et Amicis et hujus Status Transylvanici comembris nostris amicabilem aliquam complanationem faceremus: Proinde submisit respecta alte memorata Sacratissima Matris admonitione considerata, etiam diversarum hujus Regni nationum pace, amore, tranquillitate, perspecto deo, ex productis Privilegiis ejusdem Nationis ratione suarum Jure et Cause equitate in sequentem accordam ivimus nempe: ut certos Approbatarum constitutionum Articulus, et certos quoque compellatarum Conflict. Articulus, quibus suis Privilegiis derogatum, vel abrogatum, et hic ipsorum libertates et consuetudines per varios abusos sublatae pretendebant, aut cassarem, aut pro bono et contento ipsorum

unanimi cum ipsis consensu explicaremus.

Et primus quidem Articulus ab ipsis in hunc finem citatus erat approbatus: *Constit. Par. III. Tit. XIX. Art. XVI* ejus vigore per abusum et quorundam vel Principum vel militia Transilvanica Generalium avaritiam aliquando gravatos se querebantur. Hanc ergo super hoc Articulo determinationem fecimus, nempe: *Judices Regii in Persona ad Bellum ire non cogantur sed tres honestos Cives in bellum mittant, et de Bonis septem Judicium ut Vulgo vocatur, et Bonis Cibinensibus, Equites bene armatos 26. cum apparatu hactenus solito, Coronantes autem Equites 12 ad Castra mittant, Pedites vero secundum eorum Privilegium in defensionem Patrie 500, nec plures siffere teneantur. Et si Militia Transilvanica ex aliis Nationibus, nempe Hungaris et Siculis constans terminos Patrie non excedit, ipsorum etiam Pedites limitibus Patrie egredi non cogantur.*

Secundus Articulus erat approbatus: Constit. Par. III. Tit. XLVI. Art. VI. querebatur occasione hujus Articuli comitatuum Albenis et de Kükuld officiales, Jurisdictionum ipsorum in bonis ut vocant, septem Judicium Privilegiis fundatum aliquando turbare, ne ergo ipsorum Privilegia per tales abusus violentur, conclusum est, ut talis in hoc puncto usus servetur. Generalis Malefactorum Inquisitionis tempore Domini septem Judices tanquam Domini Terrestris Inquisitionem peragant, in qua Inquisitione pro Testimonio adhibeatur Vice Index Nobilium tempestive.

Primo in hunc finem, ut quod si talem in illis Pagis

Malefactorem extradari contingeret, qui in alios, forte
Pagos, Officialium Comitatus Jurisdictioni subjectos trans-
gisset, occasione presentis vice Judicis Nobilium hoc
innotescat, et impunitus non maneat.

Secundo propterea ille Vice Juxta Nobilium adhibeatur
ut, quod si officiales Septem Judicum Malefactorem extrada-
tum pro merito non punirent, in eo casu per Vice Judicem
Nobilium facta ad Comitatus Officiales relatione, ad mone-
antur Officiales D. Septem Judicum, ut Malefactorem ex-
tradatum puniant, qui si hoc etiam neglexerint, Comita-
tus Officiales Summum Magistratum vel Subnatorem
Regni super eo informet, per quem Officiales Septem Ju-
dicum ad Malefactores puniendos cum poena homagii
adigantur. Imo etiam prater generalem Malefactorum
Inquisitionem, si ex pagis Comitatus officialium Ju-
risdictione subjectis aliquis Malefactorum se in Pagos
vel Dona Septem Judicum reciperet, talem etiam tenean-
tur ad requisitionem Comitatus officialium punire, quod
quidem si possiderint, vel neglexerint, modo proxime
declarato erga ipsos procedatur. Similiter si ex bonis
Septem Judicum aliquis Malefactor in Pagos Comitatus
officialium Jurisdictione subjectos transires, informati
a Septem Judicibus, vel eorum officiali Comitatus Officiales,
teneantur tales Malefactores punire, modo uti supra
reciprocato, ulteriorem autem Jurisdictionem in dictis
Septem Judicum Bonis Officiales Comitatum non exerce-
ant, sed citato Articulo capitulo, Saxonum Privilegia

serventur. In sede vero Reliffje manet Juridictio officialium
juxta usum hactenus observari solitum.

Tercius Articulus erat approbat. Confl. Par. III Tit. LXXI.
Art. 1. Puncto vel Paragrapho secundo, et seq. Super quo qui-
dem ita convenimus, quod quemadmodum hactenus etiam
illo Articulo usi non sumus, ita impossibilem quoque uti
non cupimus, adeoque Articulus ille cassari potest, hac tamen
condicione, ut ipsi etiam Domini Saxones enormem et ex-
cessivam in hospitiorum vel Domorum locationibus ca-
ritatem et locantium tam in civitatibus, quam Castellis
exactiones et avaritiam corrigant, interim qui inter ipsos
Domos Saxones, et duas alias hujus Patrie Nationis
contractus intervenient, illi etiam in posterum sancte
observentur.

Quartus erat approb. Confl. Par. III. Tit. LXXX. ut nem-
pe Sedes Reliffje a gratuito labore ad Salinas Usaknen-
ses proffari solito liberetur. quod quantum per Nos stat,
remissemus.

Quintus Articulus erat compill. Confl. Par. III Tit. XIII.
Art. 1. quem sic determinandum duximus. 1^{mo} Domini
Saxones in Causis Notam infidelitatis Concernentibus, secundum
leges hactenus observatas, in Dieta coram Statibus universis
judicentur. Secundo: quod quing. Casus attinet, in illis
secundum Decretum Tripartitum Verbozianum contra priva-
tum Saxonem in suo competenti nempe foro Judicium Saxo-
num Ordinariorum procedatur, contra Communitatem proce-
datur in Tabula Regni Ordinaria.

Tertio: in Causis ratione depositorum, si quis contra aliquem

Privatum actionem habeat, prosequatur illum coram competente suo Iudice, salva appellatione ad Tribunal Universitatis Nationis Saxonicae, inde etiam si summa Considerabilis contum nempe florenos superans controversetur, liceat etiam ad Tabulam Regni provocare illi, cui Iudicium in Tribunali Universitatis non placuit: Si quis autem ratione Depositorum contra aliquam Communitatem litem moverit, is illam in Tribunali Universitatis Saxonica prosequatur, ubi etiam absq. omni dilatione Causa illius promoveatur, et statim eodem Tribunali vel Congregatione ante omnes alias Causas huiusmodi Actoris Causa leveatur, si vero tales litigantes vel novo Iudicio iuti, vel vero emitti voluerint habeant tempus necessarium, ut ita Causa sub eadem Congregatione decidi possit, sola appellatione ad Tabulam Regni, salvo si qua partium illam desideraverit.

In talibus Casibus autem, si quis aliquam Communitatem ad Tribunal aut Congregationem universitatis admoneri vel citari voluerit, quoniam Consul Cibitniensis in illo Tribunali praesidere solet, teneatur ipsi ad requisitionem actoris hominem idoneum dare, per quem talis admonitio vel citatio peragi possit, cuius etiam superinde relatio acceptetur, Citatio autem aut Monitio fiat ante octavum diem.

Sexus Articulus erat compellat. consil. Part. V. Edict. XVI. Quod quidem Edictum ita correximus, Quod nimirum Communitatibus Saxonicijs tempore celebrationis Comitiorum in illis artifices extra Tribus vel Cechas constituti vulgo Kantaros, ut et peregrini, Laniones, Hentes vocati excludantur.

Ad interim Domini, Saxones talem faciat provisionem, ne
inde frequentia comitionum caritatem et defectum necepsa-
riorum patiantur. habuerint insuper ipsi Domini Saxo-
nes querelas ratione piscinarum et Sylvarum glandi-
ferarum inter ipsos Saxones in fundo Regio sitarum, quod
nimirum Fuscus Frannicus et ejus officiales variis modis
ipsorum populos illa occasione aggravarent, quos abusus
et onera, uti et alia similia per benignissimi sui Matris
Diplomatis 18^{um} Articulum sublata, nos quoque libenter
tolimus. Et, quia constitutiones tales Excessus autho-
rantes essarent, cassamus: et totam amicabilem compla-
nationem et concordiam, sub trium Nationum nostrarum
sigillis, uti memoria et posteritati commendamus; ita cum
profundissimo respectu et humili pro Natione Saxonica in-
tercessione, Sacratissima Caes. R. Matris Domini Dni
nostri Clementissimi benigna ratificatione offerimus.
Actum Cibirii in Generali Dieta nostra die 23. Aprilis
1692.

Georgius Banffy

Gubernator.

Nicolaus de Bethleny
Cancellarius.

Leopoldus Divina favente Clementia electus Romanorum
Imperator Semper Augustus ac Germaniae Hungariae Ro-
maniae Rex pp. visa conventionione amicali in sequelam
Appendicis ad Articulum 8^{um} Diplomatis a nobis Fi-
delibus nostris Frannia statibus 14^{to} Decembris Anni 1691.

Concessi, in Comitibus 23 Aprilis nuperi Cibinii celebrati inter Saxonicas nostras civitates super eorum gravaminibus cum ceteris Transnica Statibus et Ordinibus inita clementissimi me annuimus.

Primo: ut Iudices Regii in Persona Castra sequi non cogantur, sed tres primarios Cives, et de Bonis septem Iudicum, ut vulgo vocant, et Bonis Cibiniensibus Equites bene armatos 26. cum apparatu hactenus solito, Coronenses autes Equites 12 ad Castra mittant, Pedites vero secundum eorum Privilegium in defensionem Patrie 500. nec plures siffere teneantur, et si militia Transylvanica ex aliis Nationibus nempe Hungaris et Sculis constans, fines Patrie non excedat, neg. ipsorum Pedites eos excedere obligentur. Deinde cum eadem occasione Art. 17. lit. XLVI. Part. III. Approb. Const. ab Officiariis Comitatus Albensis et de Küküllö Jurisdictionem eorum in bonis septem ut vocant Iudicum Privilegio fundam aliquando turbari questi sunt. Generalis Malefactorum Inquisitionis tempore septem Iudices tanquam Domini Terrestris Inquisitionem peragant, in qua Inquisitione pro Testimonio adhibeatur unus Vice Iudicum tempestive primo in hunc finem, ut si talem in illis Pagis Malefactorem extradari contingeret, qui in aliis forse Pagis Officialium Comitatus Jurisdictioni subjectos transfigisset, per presentiam V. Iudicis Nobilium hoc innotescat et impunitus non maneat. secundo propterea ille V. Iudicum adhibeatur, ut si Officialis septem Iudicum Malefactorem extra

122
datum pro merito non punirent, in eo casu per Vice
Judicum facta ad Comitatus Officiales relatione admo-
nuntur Septem Judicum Officiales, ut Malefactorem extra-
ditum puniant, qui si hoc etiam neglexerit, Comitatus
~~Comitatus~~ Officiales licetum Magistratum vel Subnatorem
Regni super eo informant, per quem Officiales 7. Judicum
ad Malefactores puniendos sub poena homagii adigantur.
Imo etiam praeter Generalem Malefactorum Inquisitio-
nem, si ex pagis Comitatus Officialium Jurisdictioni sub-
jectis, aliquis Malefactorum se in Pagos vel Pona Septem
Judicum reciperet, talem etiam teneantur ad requisitionem
Comitatus Officialium punire, quod quidem si possit habue-
rint vel neglexerint, modo proxime declarato erga ipsos
procedatur. Similiter si ex bonis Septem Judicum aliquis
Malefactor in Pagos comitatus Officialium Jurisdictioni
subjectos transiret, informati a Septem Judicibus vel
eorum Officialibus, Comitatus Officiales teneantur tales
Malefactores punire modo ut supra dicto. ulterio-
riem Jurisdictionem in dictis Septem Judicum bonis
officiales Comitatum non exerceant. Sed citato Arti-
culo capitulo Saxonum Privilegia per omnia servantur.
In Tede vero Helispe maneat Jurdictio Comitatus
Officialium juxta usum hactenus observari solitum.
Denig cum iidem etiam status et Ordines super Tit.
LXXXI. § II. et sequet. part III. Approb. Conf. ita convene-
runt, quemadmodum hactenus illo Articulo usi non

140
sunt, ita impossibile quoque non utantur, adeoque Articulus
ille pro capite habeatur, ita tamen ut Saxones enormem
et excessivam in hospitiorum vel Domorum elocationi-
bus caritatem, et locantium tam in Civitatibus quam Cos-
tellis exactiones et avaritiam corrigant, Contractus
nihilominus, qui inter ipsos Saxones et duas alias
Transilvania Nationes intervenerunt, etiam impossibile
sancte observentur. Nec refragamur, ut Sedes Helissae
gratuito labore ad Salinas Visknenses plus a quo
ac solito ab Officialibus nostris non gravetur. Casus
vero notam infidelitatis Concernentes quod attinet,
vel a Gubernio nostro Regio, vel a Statibus universis
delicta secundum leges hactenus observatas in Dieta
examinari, ac super Processu ordine Juris Instructo sen-
tentia ferri poterit, eo tamen nobis reservato, ut ante
publicationem, ubi Vita, fama et bonis deliquentem
Nobilem Jure privari contingeret, ad nos lata senten-
tia notitia deferatur, et quidem approbatio de super
emanata expectetur. In 5. vero casibus Part. 3.
Art. X Approb. conf. comprehensis secundum Decretum
Tripartitum Verböszianum contra privatum Saxonem
in ejus competenti foro Judicium nempe Saxonum ordi-
narium procedatur; Contra comunitatem autem, utpote
Pagum vel Civitatem in Tabula Regni Ordinaria.
Tertio in causis ratione Depositorum, si quis contra
aliquem privatum Actionem habet, persequetur illa

145
Coram suo Competente Iudice, salva appellatione ad Tribunal
Universitatis Saxonica, unde etiam si summa 100 flo.
renos excedens contrahatur, liceat etiam ad Tabulam Regni
provocare illi, qui a Iudicio Tribunalis Universitatis se gra-
vatum existimaverit. Siquis autem ratione depositorum Con-
tra Communitatem litem moverit, is illam in Tribunali Univer-
sitatis Saxonica prosequatur, ubi etiam absq. dilatione Causa
illius promoveatur, ut ante eodem Tribunali vel congregatione
ante omnes alias causas huiusmodi Actoris causa terminetur.
Si vero tales litigantes vel novo Iudicio uti, vel vera exmitti vo-
luerint, habeant tempus necessarium, ut causa sub eadem Con-
gregatione decidi possit, Appellatione ad Tabulam Regni salva,
si qua partium illam desideraverit. in talibus Causis autem
Siquis aliquam Communitatem ad Tribunal aut congregationem
universitatis admoneri vel citari voluerit, quoniam Consul
Cibiniensis in illo Tribunali praesidere soleat, teneatur ipse
ad requisitionem Actoris hominem idoneum dare, per quem
talis admonitio, vel citatio peragi possit, Cujus etiam super
inde Relatio acceptetur, Citatio autem vel admonitio fiat
ante Octavum diem.

Corrigatur pariter Edict. XVI. Part. V. Compillat. Constit.
ut nimirum ex Civitatibus Saxonicijs tempore Celebrationis
Comitionum Artifices extra Tribus vel Cechas constituti
vulgo Cantharos, ut et peregrini Laniones Hentes vocati
excludantur, ita tamen ut Saxones talem faciant pro-
visionem, ne inde frequentia Comitionum caritatem
et defectum necessariorum patiatur.

146
Ceterum uti abusus omnes Civibus Nationis Saxonicae
in eodem hactenus exercitos tollere **Articulo XVIII.** Supra
fati Diplomatis discrete praemissimus; ita eodem occasione
piscinarum et Sylvarum glandiferarum inter illos in fundo
Regio sitarum a Fisco nostro Transylvanico et Officialibus su-
pra aequitatem et morem usitatum gravari nolumus, casusque
in contrarium quibuscumque. Quibus Civitatum nostrarum
Saxonicarum gravaminibus amicabile compositione acce-
dente hac nostra Caesaris Regia approbatione pro lege
perpetua valitura terminatis omnia Diplomatis Capitula
inviolata semper inviolataque mansura sancimus. Datum
in Civitate Nostra Vienna die 7^{ma} Aprilis Anno 1692.
Regnorum Nostrorum Romani 25^{to} Hungarici 28. Bohe-
mici vero 37. &c.

Leopoldus.

Ad mandatum
Steph: Andor: v. Verdenburg.



















































